

Wie bin ich der richtige Seme?

Von Ice-Kyubi

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Nur ein Buch!	2
Kapitel 1: Warum Ich?	4
Kapitel 2: Verrückte Träume	7
Kapitel 3: Ein ganz normaler Tag!	12
Kapitel 4: Alles ist Chemie!	16
Kapitel 5: Aufs Neue!	22
Kapitel 6: Ein Problem Namens Naruto!	26
Kapitel 7: Haben wir ihn?	31
Kapitel 8: Wie geht es weiter?	35
Kapitel 9: Unfall und vertalle Folgen!	39
Kapitel 10: Das Leben geht weiter!	43
Kapitel 11: Erstes Date, Zweiter Kuss!	47
Kapitel 12: Auf Klassenfahrt!	50
Kapitel 13: Schein Tot~	54

Prolog: Nur ein Buch!

Sasuke schlenderte die Straßen entlang. Schon wieder langweilte er sich riesig. Seid Wochen war ihm klar, das er sich in einen Jungen verliebt hat. Dieser war neu an seiner Schule. Und so sah er ihn jeden Tag aufs Neue. Grade hatte er seine Fan Girls abgehängt, ging er an einem Bücherladen vorbei. Er wusste nicht warum aber er schaut auf die Auslage Stücke im Schaufenster. Dort sah er ein Buch was in faszinierte. Langsam lass er den Titel. //Wie bin ich der richtige Seme? Was ist das für ein Buch?// Er ging weiter in Richtung Heim. Dort dachte er über sein Problem nach. //Schon seid Wochen verdreht mir der neue den Kopf.// Nun raufte sich der Schwarzhäarige die Haare. Er, der immer so cool war hat sich tatsächlich in einen Jungen verknallt. Und dann noch in einen Neuling den er kaum kannte. Er schmiss sich auf sein Bett. Dort schloss er die Augen. Wieder dachte er darüber nach. //Ich bin ein Junge. Warum muss ich mich auch noch in einen Jungen verlieben?// Nun schaute er zur Decke. //Und dieses Buch geht mir auch nicht aus dem Kopf.// Er wusste schon lange, das alle was von ihm wollten. Egal ob Weiblich oder Männlich alle wollten sie nur ihn. Nur der den er begehrte lies in nicht an sich ran.

Der Junge Uchiha stand auf und schlurfte lustlos ins Bad. Dort streckte er sich und gähnte laut. bevor er unter der Dusche verschwand. Nach seiner Dusche die sehr lange dauerte, ging er wieder in sein Zimmer und wartete darauf, dass sein Bruder nach Hause kam. Er legte sich auf sein Bett. Langsam fing er an zu dösen. Bis er eine Tür aufgehen hörte. Zwei Leute traten durch diese. Die eine Stimme kam ihm bekannt vor doch welche war die andere? Er war sich sicher, dass die eine von seinem Bruder stammte. Aber die andere kannte er nicht. Diese hörte sich schon fast Kindisch an. Vorsichtig stand er auf und ging zur Tür. Diese öffnete er leise. Kurz darauf stand er auch schon auf der Treppe.

"Hallo Bruder! Wer ist das neben dir?", fragte er seinen Bruder als er ihn in der Halle vor der Tür entdeckte.

"Das ist ein Freund von mir Sasuke. Hast du was Sasuke?", sprach er etwas rau.

"Ich wollte mit dir reden aber das hat Zeit. Viel spaß noch.", sagte er nun Schorf und ging wieder in sein Zimmer.

In seinem Zimmer schnappte er sich ein Buch aus dem Regal und schmiss sich damit auf sein Bett. Doch nachdem er es durch blätterte stockte er auf einer Seite. Eine leichte röte stieg in sein Gesicht. Als er die Seite gelesen hatte hielt er die Luft an. Dann schmiss er das Buch nach kurzem zögern in die Ecke. //Ich werde doch echt vom Pech verfolgt. Warum musste es ausgerechnet dieses Buch sein?// Wieder wurde er leicht rot. Dann schluckte er hart. Er hörte was Lautes aus dem Zimmer seines Bruders. Er fing an zu lauschen. //Was macht der den da?// Fragend sah er auf die Wand wo sein Schreibtisch stand. Denn genau dahinter war das Zimmer seines Bruders. Ein stöhnen konnte er hören. //Warum ist der so laut? Holt er sich einen runter?// Er war sauer. Mehr als sauer sogar. //Was fällt ihm ein hat der nichts anderes zu tun. Und dann noch vor seinem Freund wie peinlich.// Langsam ging er in den Flur. Klopfte an die Tür von seinem Bruder.

"Mach mal leise da drinnen es gibt auch andere Leute in diesem Haus.", brüllte er.

Er stapfte die Treppe runter zur Tür. Auf dem Weg dahin schnappte er sich seine Jacke und war auch schon aus der Tür verschwunden. Sasuke lief die Straßen entlang und hoffte keinen zu treffen. Er bog in eine Straße ein und prallte prompt mit jemandem zusammen. Er schaute auf. Ihm stockte der Atem. Doch sein gegenüber merkte es nicht. Schnell stand er auf. Entschuldigte sich und war verschwunden. Wieder ging er an dem Bücherladen vorbei. Das Buch was er dort gesehen hatte war auch noch da. Er schaute sich um. Hoffend dass ihm keiner gefolgt war betrat er den Laden. Vorsichtig schaute er sich um. Der Laden war ziemlich klein. es gab kaum Licht. Regale reiten sich dicht an dicht in dem kleinen Raum. Dort sah er an einem Tresen sitzend einen Mann der fleißig ein Buch schrieb. Der Mann hatte weiße Haare und rote striche unter den Augen. Erschrocken schaute er auf.

"Gehört Ihnen der Laden hier?", fragte er etwas vorsichtig.

"Ja das ist mein Laden. Ich bin Jiraiya. Auch bekannt als der Auto des Flirt Paradieses."

"Aha~ Ehm ich habe ein Buch gesehen was mich interessiert.", bei den Worten klang er so Cool wie möglich.

"Was für ein Buch soll das sein?", fragte nun der Besitzer nach.

"Wie bin ich der richtige Seme? So heißt das glaube ich. Ich will es für meinen Bruder haben."

"So, so, so... Gut ich hole dir ein Exemplare aus dem Lager warte bitte eine weile."

Der alte Mann war hinter einer Tür verschwunden. Um das Buch aus dem Lager zu holen. Sasuke schaute sich weiter im Laden um. //Oh man war das peinlich.// Wieder dachte er mal daran was sein Bruder vorhin in seinem Zimmer getrieben hatte. Es machte ihn stutzig dass er sich in Gegenwart eines Freundes einen runterholte. Oder hatte er da was nicht verstanden. Auf jeden fall würde er sich die Mühe machen es heraus zu finden. Auch wenn sein Bruder es nicht sehr toll finden wird. Er wartete lange bis der alte wieder zum Vorschein kam und ihm das Buch in die Hand drückte. Dabei grinste der alte ohne auf zu hören. Er wünschte dem Jungen Käufer nach dem er zahlte noch einen schönen Tag und so verlies der Schwarzhaarige den Laden mit gewandten Schritten. Er machte sich wieder auf den Weg nach Hause. Zu sehr interessierte ihn das grade gekaufte Buch, da er von solchen dingen keine Ahnung hatte.

Kapi 1:

So ich hatte mal eine Kranke Idee....

Aber bitte vergebt mir das...

drum fleh

Diese FF widme ich meiner Sasu-chan und ihrer Schwester... XD~

Auf das ihr viel lachen müsst... *smile*

Eure Blut_Kyuubi^^

Kapitel 1: Warum Ich?

Sasuke lief nach Hause, um seine neue Errungenschaft anzusehen. Auch wenn es ihm etwas peinlich war, wollte er unbedingt wissen, wie er am besten seine Liebe rumkriegen würde. In der Hoffnung, dass das Buch ihm weiter helfen würde, ging er wieder nach Hause, hielt die Tüte aber eng umklammert. Wieder war er bei sich zu Hause angekommen, schnell schaute er sich um, machte die Tür auf und schlüpfte hinein. Seine Schritte hallten durch die Eingangshalle. Schnell erreichte er die Treppen und war auch schon oben, als er Schritte hörte. Es waren nicht seine eigenen sondern etwas größere. Das mussten die von seinem Bruder sein. Mit schnellen federnden Schritten erreichte er sein Zimmer und verschwand darin. Erleichtert atmete er durch und schloss die Tür ab, damit ihn keiner stören konnte. Sasuke packte das Buch aus und legte sich damit aufs Bett und schlug geblendet die erste Seite auf. Diese überflog er schnell und landete beim ersten Kapitel.

====Erstes Kapitel: Der Auserwählte!====

Das Wichtigste, dass sie beachten müssen, ist, dass Sie heraus finden, ob ihr Liebhaber auch vom anderen Ufer ist wie Sie. Wenn nicht, wird das ein langer Weg der Bekehrung. An Ihrer Stelle geben Sie sich Mühe, denn wenn Ihr Erwählter etwas mitbekommt, sieht es schlecht für Sie aus. Spionieren Sie ihm nach oder lassen Sie andere für sich spionieren je nachdem, wie gut Sie auf ihn zu sprechen sind. Was auch hilfreich sein könnte ist, wenn Sie sich mit besagter Person anfreunden und herausfinden, wie weit sie gehen können. Diese Methode können Sie nur anwenden, wenn das Objekt der Begierde keine Ahnung von ihrem Vorhaben hat. usw...

Nach dem ersten Kapitel schlug Sasuke das Buch zu, dachte dann darüber nach was er gerade gelesen hatte. //Oh man ich habe aber gar keine Lust, mich mit ihm anzufreunden...// Aber dennoch spielte er mit den Gedanken. //Ich will ihm nur sagen, was ich fühle, und will nicht mit ihm ins Bett hupsen...// Lange dachte er nach und entschied sich am Ende dazu, es mal zu versuchen, auch wenn es nur wenig bringen würde. Nach seiner Ansicht würde er alles gerne vermeiden. Aber nun gut, er wusste, dass es bald von selbst raus kommen würde. Also legte er sich auf seinem Bett lang und dachte darüber nach, wie er sich am Besten mit ihm anfreundete. Nach mehreren Stunden kam er immer noch nicht zu einer Erkenntnis, sondern war am Dösen, bis es an seiner Tür klopfte und sie dann einfach aufgerissen wurde.

"Sasuke ich muss mal mit dir reden...", sagte Jemand ziemlich leise.

"Ich habe jetzt aber keine Lust mit dir zu reden, Itachi.", kam es einfach schorrf zurück.

"Und warum nicht du Wurm?", kam es nun zurück.

"Weil ich deine Stimme nicht hören will vielleicht...", sagte Sasuke und warf ein Buch nach seinem Bruder.

Als das Buch geflogen kam, schlug Itachi die Tür mit einem lauten Knall zu und mit einem Rums krachte das Buch dagegen. Sasuke war stinksauer auf seinem Bruder und schwor sich, dass er ihn seiner Lebenszeit hassen würde. Keine fünf Minuten später wurde die Tür erneut geöffnet. Ein blonder Junge etwa in des schwarzhaarigen Alter

betrat das Zimmer und schaute ihn etwas benommen an. Sasuke erstarrte kurz und musterte das, was in seiner Tür stand. //Och nö nicht Der bitte, nicht der...// Zwei blaue Augen schauten den jungen Uchiha an und musterten ihn genau. Beide sahen sich eine Weile in die Augen, um dann abrupt weg zu sehen. Sasuke machte als erstes den Mund auf.

"Was willst du hier?", kam es sehr kühl.

"Ich wollte mich vorstellen, ich bin dein Nachbar... Naruto... Naruto Uzumaki!"

"Aha~ ... Wer hat dich hier rein gelassen?", kam es wieder sehr kühl.

"Dein Bruder hat gesagt, dass ich mit dir reden soll, aber ich kann auch gehen.", kam es etwas schüchtern.

"Dann hau ab, ich kann dich hier nicht gebrauchen!", kam es nur zurück.

Der Blonde verlies das Zimmer und schloss leise die Tür. Danach musste er Schlucken und schaute sich etwas um. In Gedanken versunken verlies er das Haus und das dazu gehörige Gelände. //Naruto heißt er also, gut zu wissen...//, dachte sich der Uchiha derweil in seinem Zimmer. Er drückte den Kopf in sein Kissen und dachte weiter nach. //Mit dem soll ich mich anfreunden? Der ist doch, viel zu schüchtern.// Aber der junge Uchiha wusste nicht, dass genau Das, nicht auf Naruto zutraf. Er war einfach nur verlegen gewesen, weil sein Vater ihn gebeten hatte, sich vorzustellen. Der Schwarzhhaarige stand auf und ging zu Tür, um genau diese aufzureißen. Mit einem lauten Rums lag die Tür nun auf dem Boden. Sie wurde so oft auf und zu geknallt, dass sie das wahrscheinlich nicht überlebt hatte. Mit einem sehr genervten Gesichtsausdruck schlurfte er in die Küche. Sein Blick fiel als erstes auf den Kühlschrank. Doch dann traf der Blick auf das, was sich auf dem Küchentisch rumtrieb. Sein Bruder und der blonde Junge von heute Mittag lagen darauf und das auch noch nackt. Sasuke drehte sich um und verlies postwendent Küche und Haus. //Oh Mein Gott wie ekelhaft....//

//Von diesem Tisch werde ich nie wieder Essen aber wirklich nie wieder!// Nach mehreren Stunden kam Sasuke wieder zu Hause an und öffnete die Tür. Elegant pfefferte er seine Jacke in die Ecke genau wie seine Schuhe und machte sich so schnell es ging wieder in sein Zimmer auf. Auf diesem Weg ging er an der offenen Küchentür vorbei und schaute kurz hinein. Niemand war in der Küche, kein Itachi und auch nicht dessen komischer Freund. Leise seufzend ging er Richtung Trppe und schritt sie so leise wie möglich hoch. Er hörte, wie sich eine Tür öffnete, und huschte schnell in eine dunkle Nische und beobachtete das Schauspiel.

"Soll ich dich nach Hause begleiten, Schatz?", kam es mit einer ungewöhnlich sanften Stimme von seinem Bruder.

"Nein, brauchst du nicht Hase, ich geh alleine. Aber das in der Küche war schon lustig!", kicherte sein Freund.

"Na ja, nicht wenn ich Sasuke in die Finger bekomme... Komm gut nach Hause!", sagte sein Bruder und drückte seinem Gegenüber einen Kuss auf.

"Werde ich schon Uchihahasi~", kam es lächelnd zurück.

Nach diesen paar Sätzen war es auch schon vorbei und der blonde junge Mann verlies das Anwesen und Itachi verschwand in seinem Zimmer. Sasuke wagte es in der Zeit nicht, auch nur einen Atemzug zu nehmen. Leise und vorsichtig schlich er sich nun an

der Zimmertür seines Bruders vorbei und schlich in sein Zimmer. Da es schon dunkel war, sah Sasuke die Tür, die auf dem Boden lag, nicht und stolperte über diese in sein Zimmer. Alle Mühe war vergebens, denn sein Bruder riss seine eigene Tür auf und schaute seinem kleinen Bruder sehr böse an.

"Da bist du! Also wolltest du dich an mir vorbei schleichen?", sagte er so kühl, dass Sasuke ein Schauer über den Rücken lief.

"Ich wollte dich nicht stören!", versuchte er sich rauszureden.

"Sasuke komm doch mal her, ich muss dich noch töten!", knurrte Itachi und hechtete vor seinen Bruder.

"Warum das denn?", fragte er etwas Perplex, weil er nun dicht an den Boden gedrückt wurde.

"Die Sache in der Küche hast du nie gesehen, verstanden?", knurrte der Ältere wieder böse.

"Wovon redest du? Ich habe nie was in der Küche gesehen!"

"Das will ich auch hoffen, du kleine Nervensäge!", war der letzte Satz, bevor Itachi dem Kleineren eine deftige Kopfnuss verpasste.

Kapi 2:

So das ist nun endlich Kapi 2 und ich wollte mich schon mal für die 16 kommis bedanken^^

alle kommischreiber knuddel

Es tut mir leid das ich erst jetzt wieder ein Kapi für euch habe, aber ich habe es eher nicht geschafft. Ich versuche, so schnell wie möglich weiter zu schreiben. Versprochen!

Also habt bitte Geduld mit mir, denn ich habe mein letztes Schuljahr und da muss ich mich etwas auf den Hosenboden setzen, auch wenn ich keine Lust habe >.<

Kapitel 2: Verrückte Träume

Wieder einmal blätterte der junge Uchiha in seinem Buch herum um sich dann dem nächsten Kapitel zu widmen. Bevor er das aber tat überflog er Stichwortartig das erste Kapitel. Vorsichtig las er sich die Überschrift des Folgenden Kapitels durch. //Traum Deutung? Was haben den bitte meine Träume damit zu tun?// Nur langsam fing er an zu lesen. Bis es unten an der Tür knallte und er hörte wie sein Bruder aufgebracht mit zwei jüngeren freudig Diskutierte. Er musste seufzen und schlug das Buch zu, um keine fünf Sekunden später an seiner Tür zu stehen um zu lauschen. Einer der beiden kannte er bereits gut genug. Das war der Freund von seinem Bruder. Dieser ging hier schließlich täglich ein und aus. Doch die andere Stimme kannte er kaum und doch öffnete er lieber die Tür um zu schauen. Dort sah er dann denn jungen der sein Herz höher schlagen lies. //Naruto? Was hat der mit meinem Bruder zu tun?// Weiter lauschte er dem Gespräch der drei Jungen. //Der andere sieht aus wie sein Bruder. Ob das stimmt?// Doch diese frage wurde schnell beantwortet den kurz Zeit später fielen die Silben kleiner Bruder und Itachi schrie nach Sasuke. Der schwarzhaarige kam dann doch brav angetrabt und stellt sich vor sie auf.

"Was willst du von mir Itachi ich habe zu tun....", knurrte er ihn an.

"Ich will dass du dich um den kleinen Bruder von Ace kümmerst. Und keine Widerrede...", knurrte er zurück-

"Ja ist ja gut. Komm mit und geh mir ja nicht auf die nerven.", sagte er halbherzig und zog Naruto hinter sich her.

Itachi und Ace wie er nun wusste verzogen sich in das Zimmer seines Bruders. Der junge blonde ging mit dem jüngeren in dessen Zimmer. Dort verfrachtete der Uchiha ihn in die ecke und ermahnte ihn still zu bleiben. Dann verzog sich der schwarzhaarige aufs Bett und wollte grade wieder anfangen in diesem Buch zu stöbern wo ihm eine wichtige Regel des ersten Kapitel wieder ein viel. Nun rang er mit seinem sonst so coolen Charakter diesen Tipp auch zu befolgen. Am Ende entschied er sich doch dazu es zu versuchen und verwickelte Naruto in ein Gespräch. Am ende musste er fest stellen das der Blonde wohl auf einen der Lehrer stand den von ihm redete er am meisten. Auch wenn das eher ungewollt war. Gute 5 Stunden hockten die beiden jugendlichen auf einander ehe endlich der erlösende ruf von seinem Bruder kam dass die beiden blonden jetzt gehen mussten. So schaffte er es also doch noch das zweite Kapitel zu lesen ohne gestört zu werden. Keine fünf Minuten nach dem beide gegangen waren schnappte er sich sein Buch und warf sich auf sein Bett. Wieder schlug er das Buch auf und fing an zu lesen.

====Zweites Kapitel: Traum Deutung!====

In diesem Kapitel wollen wir ihnen klar machen wie sehr ihr Liebe zu einem Menschen ihre Träume beeinflussen kann. Wenn sie massiv oder sogar unaufhörlich von ihrem auserwählten träumen sollten sie sich wirklich Gedanken machen ob sie nicht doch lieber zum Arzt gehen sollten oder doch lieber die Liebe die sie empfinden dem betroffenen Opfer in diesem fall bei zu bringen. Aber nun kommen wir zu der Deutung ihrer vielleicht auch versauten Träume. Zum Beispiel Träumen sie jede Nacht

von dem Gesicht ihrer Liebe und können sich nicht wirklich erklären warm. Das hat eine einfache Erklärung. Sie sehen ihren Angebeteten jeden Tag und sind trotzdem total daneben. Sie benehmen sich wahrscheinlich zum größten Teil total ungehobelt und überhaupt nicht überzeugt dass es ihrer Liebe genau so ergeht wie ihnen selber. Darum müssen sie versuchen das so schnell wie möglich zu unterbinden sonst geht alles was sie am ende vorhaben schief. Wenn sie aber eher Feuchte Träume haben wenn sie an ihre Liebschaft denken sollten sie sich lieber überlegen eine Therapie zu machen denn auch das kann helfen. Zur Beseitigung dieser unangenehmen Dinge die passieren wenn sie feuchte Träume bekommen schlagen wir persönlich eine Kalte Dusche vor. Ein Tipp dazu wenn sie sich ihrem Problem annehmen sollten sie sich ihren vielleicht künftigen Liebhaber dabei vorstellen. Dann hat man einige schöne Erinnerungen an dessen Gesicht und wer weiß ob sie ihm bei der nächste Begegnung doch anders betrachten. Nun aber wieder zur Traum Deutung unten sehen sie eine Tabelle abgebildet um ihre eigenen Träume zu deuten und vielleicht sogar zu verstehen...

Er schaute auf die Uhr als er das Kapitel beende hatte und seufzte auf. //Ich habe meine Hausaufgaben total vergessen.// Etwas angeschlagen und vor allem müde macht sich der schwarzhaarige doch auf dem weg zu seinem Computer um ihn an zu schmeißen. Er würde es sich jetzt einfach machen und einige Dinge aus dem Internet ziehen um sich am Tag darauf das Zusammenfassen eines Textes zu sparen. Nach einigen Minuten im Internet hatte er das richtige gefunden und druckte es aus. Dann musste er etwas nachdenken und öffnete seine E-Mail seite. Dort schaute er sich nach einander jede Mail an die er bekommen hatte. Eine dieser Mails war von seinem besten Freund und dieser war auch ein Link beigefügt. Mit der Bemerkung: "Du wirst dich tot lachen!" Etwas gelangweilt wurde dieser Link geöffnet und angeschaut. Nach etwas mehr als 20 Minuten kam aus Sasukes Zimmer nur noch ein Lautes Lachen. Doch dann machte er den PC aus und versuchte endlich etwas schlaf zu finden. Er machte sich Bett fertig und legte sich hin, bis er endlich einschlief vergingen nur ein paar Sekunden.

=====Sasukes Traum! =====

Überall waren Grüne wiesen und irgendwo in der ferne tauchte ein Dorf auf. In diesem Dorf sollte am Abend ein fest stattfinden und so machten sich alle auf den weg in dieses Dorf. Ein blonder junger Mann fuhr mit einer Kutsche den Feldweg zum Dorf hinauf und summt ein Lied. Ein paar Meter weiter war ein schwarzhaariger im selben alter wie der blonde auf der Kusch beim lesen. Doch plötzlich sprang er auf weil er das Lied gehört hatte. Er fing an zu lächeln und schmiss das Buch beiseite. Schnell lief der junge Mann in Richtung Feldweg und schaute sich um. Alles schien normal zu sein bis er die Kutsche erblickte. Schnell lief er auf diese zu und dann blieb sie stehen. Der Mann der in der Kutsche saß schaute ihn etwas verwundert an doch dann fing er an zu grinsen. Der schwarzhaarige selber sprang ihm in die Arme und rief dabei: "Ich Liebe Dich!" Wo er als antwort nur ein lachendes: "Schwuchtel!", bekam. Beide machten es sich auf der Kutsche gemütlich und fingen auf einmal an Techno Musik zu hören. Mitten in der fahrt fingen sie ein Gespräch an. Der schwarzhaarige schaut ihn schon die ganze Zeit an und musterte ihn.

"Ich träume von nackten Männern mit einem Zauberstab!", fing er an.

"Sag mal geht es dir gut Itachi?", fragte er voll entsetzt.

"Du hast mich schon richtig gehört! Ace ich steh auf solche Männer wie dich!", redete er weiter.

"Waaaaaaaasssssss~?", schrie er schon fast.

"Ich will dich in Reizwäsche sehen. Ich will dich morgen bei mir um zwölf sehen. In Strapse und Tanga~", grinste er ihn an und stand auf.

"Hau rein alter...", sagte der schwarzhaarige und sprang von der Kutsche.

"Geh dir einen Wichsen Junge!", schrie ihm der blonde nach.

"Was meinst du was ich vorhab?", schrie er zurück und verschwand.

Ace der noch auf der Kutsche saß sah ihm nach und schüttelte dann den Kopf. Dann brachte er das Pferd was angespannt war wieder in Bewegung und lies es durchs Dorf juckeln. Sein Ziel war einfach denn er brauchte mal wieder was Neues. Er musste seid langer Zeit mal wieder was Neues ausprobieren. Denn seine alten Drogen die er bis jetzt nahm wurden ihm zu schwach. Er fuhr bei einem kleinen Haus und schaute sich gespannt um. //Hier muss es sein.// Gespannt schaute er auf das Schild was auf dem Briefkasten genagelt war und wusste sofort das er hier richtig war. Gebannt ging er zur Haustür und klopfte mit einem langen Stock gegen die Tür. //Ich brauche endlich wieder etwas >.<// Die Tür wurde geöffnet und nun stand wieder ein schwarzhaariger vor ihm nur etwas kleiner als Itachi vorher. Langsam kniete er sich nieder und sah ihm in die Augen.

"Ich brauch Zeug!", sprach er dann verzweifelt.

"Na dann komm mal rein! Don Sasu hat vielleicht was für dich. Ich hab alles da, ich kann alles besorgen. Ich habe echt den krankesten Scheiß den es hier gibt. Speet, Koks, LSD, Heroin, Shit, Kokain, Pornos, Gummibärchen, SM Spielchen... usw.", zählte er auf und ging mit ihm ins Haus.

"Mensch Sasuke du Lutscher deine Budde stinkt genau so wie deine Haare!", beschwerte er sich und setzte sich an einen Tisch.

"Das einzigste was hier Stinkt ist deine Sippe~", kam es zurück und setzte sich dazu.

"Willst was Auf's Maul?", meckerte Ace.

"Ne lass mal stecken!", kam es nur bevor er anfang zu essen und gleichzeitig versuchte ihm was zu erklären.

"Schluck erstmal runter du Bastart!", schnauzte er ihn an.

"Deine Mudder schluckt gleich.", schrie er fast und hörte dann die Sirenen der Polizei.

"Was wollen diese arschgeficken Bullen??", fragte Ace nun entsetzt.

"Die wollen meinen Zauberring!", sagt er und zeigte ihm den Ring. "Der Ring hat scheinbar Magische Kräfte. Denn habe ich damals der alten Tsunade abgezogen. Der hat die sonderbare Eigenschaft dass er dich immer Hai macht. Aber immer wenn man den Ring anzieht wird das Böse stärker. Der gehört einen Ultra-Ninja. Mi seinem Zauberring ist der so Ultra der wird dich voll in den Arsch ficken!", sagt er und zeigte demonstratief auf ihn.

"Ich Zauber dir gleich nen Ring um die Augen. Was wird jetzt aus meinem Zeug?", knurrte er.

"Lass uns heute Abend mal wacken gehen?", meinte er nur.

"Was ist wacken?", fragte er verwirrt.

"Das ist Wacken, einmal im Jahr treffen sich alle Bösen Männer hier in diesem Dorf um

mal richtig die sau raus zu lassen~", sagte er ihm und zog sich eine Ladung Koks durch die Nase.

Keine 500 Meter entfernt begann ein großes Getöse und die Musik wurde bis zum Anschlag aufgedreht. Alle konnten es hören und tanzten wie die verrückten durch die Gegend. Einige betranken sich mit Litern von Bier und anderen Alkoholischen Getränken. Im selben Augenblick gesellte sich Naruto mit einem Riesen Krug Bier zu Lee und Kakashi die schon seit Stunden zusammen tranken ohne auch nur ein Wort zu verlieren. Beide schauten sich interessiert die Weiber an die um ein Lagerfeuer tanzten und dabei zur Musik irgendwelche Lieder sangen. Ebenfalls waren beide voll berauscht den überall an ihren Nasen hingen winzige Koks und Kokain spuren. Der blonde grinste breit als er eine der beiden Weiber musterte.

"Guck mal Lee da ist Sakura die Dorf Nutte die macht selbst für dich die Beine breit!", lachte er und stand wieder auf.

"Naja hab kein Geld ich bin pleite! Scheiße!", sagte er besoffen und stand wankend auf.

"Ach was junge das geht aufs Haus!", lachte er wieder und schupste Lee genau in Sakuras Arme.

In der Zwischenzeit saß Sasuke mit Ace und Itachi unter einem Zeltdach und unterhielten sich über allerlei Drogen von A bis Z. In dieser Fachkunde Unterhaltung, steuerte jeder was zu bei und verriet denn anderen ihre Tricks. Alle drei hatten hauptberuflich mit Drogen zu tun also viel es ihnen nicht schwer darüber zu reden. Einige Minuten später gesellten sich auch andere "böse" Männer dazu. Diese setzten sich gespannt an den Tisch und lauschten der Unterhaltung. Nach einigen Minuten fing Itachi an einen Vortrag zu suchen Koks zu halten.

"Wenn ihr Koks mit Mehl panscht, verringert das das Suchtgefühl eurer Kunden. Also nehmt lieber Backpulver zum strecken. Dann könnt ihr die gleiche Menge zum doppelten Preis verticken. Doch wenn ihr zu viel davon nehmt dann kommt euer Kunde und *BOOM* bläst euch ne Kugel zwischen die Augen. Also merket! Der ehrliche Puscher wird von Bullen umzingelt, wo beim klugen Puscher setzt die Kasse klingelt!", erklärte er allen mit voller Begeisterung und bekam ein klatschen als Belohnung.

Einige Stunden später erschienen all vor der Bühne und warteten auf eine bestimmte Sache. Bis dann plötzlich ein Grauhaariger Mann auf ihr erschien. Dieser war schon heiter angetrunken und Blicke in die Runde. Kakashi war dieses Jahr der Ausrichter des Festes und so sah er auch aus. Einige Minuten vergingen bis er nun doch endlich zu Fassung kam. Alle hatten sich gesetzt und warteten gespannt. Der fröhlich besoffene Kerl versuchte was zu sagen. Bekam aber erst keinen Ton raus. Ehe er unter vollster Anstrengung Wörter bildete.

"Ich bin zwar übelst dicht. Aber ich werde jetzt eine Rede halten! Zum ersten...", rief er in die Menge.

"Ja du sagst es ganz genau~", kam es keine Minute später nach den Worten zurück geschrien.

"...ihr geht mir alle voll auf den Sack!", schrie er weiter.

"Ja wat deen? Na komm mal her.", kam es wieder laut zurück.

"Zweitens haben alle hier kleine Schwänze!", schrie er weiter und kippte um.

"Jo~", kam es dann aus der hintersten Ecke von Ace, da die anderen vor entsetzen kein Wort raus brachten.

Plötzlich wurde der Junge Uchiha aus dem schlaf gerissen und schaute entsetzt über seinen Traum an die Wand. //Was war das für ein Kranker Traum? Ich glaube ich komme in die Klapse!!!// Total verschwitzt zog er nun doch das Buch unter dem Kopfkissen hervor und fing an zu lesen. Vielleicht würde er hier eine Erklärung für seinen Traum finden. Dabei merkte er nicht wie er von seinem Bruder und dessen besten Freund Ace beobachtet wurde. Beide verzogen sich grinsend in das Zimmer des älteren. Doch nun stellte sich eine andere Frage. Wer ist eigentlich der Lover von seinem Bruder. Diesen hatte er länger nicht mehr gesehen. Doch dafür ging Ace hier ein und aus.

Ende des Kapitels:

So endlich habe ich es geschafft dieses Kappi zu schreiben und so hoffe ich doch mal sehr das es euch allen gefallen wird.

Aber nun mal was anderes ich Widme dieses Kappi meinem Papa-chan Uchi^^
knuddel

Da sie mich soooooo lieb darum gebeten hat und bald nach Japan abdüst. ;_;

Ich wünsche sehr viel spaß beim Lesen^^ Achja hier noch mal der link für meinen ansporn dieses Kapi zu schreiben^^

<http://de.youtube.com/watch?v=0gsvJSH7nK0>

Ice-Kyubi ^.^

Kapitel 3: Ein ganz normaler Tag!

Es war ein ganz normaler Morgen bei den Uchihas und zum größten Teil auch ein normaler Morgen bei den Uzumakis. Der jüngste blonde stand verschlafen in seinem Zimmer. Es war fünf Uhr morgens und nicht mal die Sonne war aufgegangen. Vorsichtig kramte er in einer kleinen Schachtel nach einer Tüte mit weißem Pulver. Nun hielt er diese vor seinen Augen und betrachtete das weiße Zeug. Die Augenringe die sich unter den klaren blauen Augen gebildet hatten waren von einer Drogen Party am Samstag. Den gesamten Sonntag hatte er daraufhin durch geschlafen. Mit der Tüte in den Händen ging er langsam ins Bad. Von seiner Mutter hatte er ein Spritzbesteck klauen können und benutzte dieses täglich. Langsam spülte er im Bad die Spritze aus und erwärmte etwas Heroin mit Zitronensaft auf einem Löffel. Nach einigen Minuten war aus den Drogen und dem Saft eine etwas zähe Flüssigkeit geworden. Diese zog er über die Nadel in die Spritze und wartete Kurz. Erst dann band er sich um den Oberarm ein Tuch und setzte die Spritze an der Ader an. Langsam stach er die Nadel hinein und drückte die flüssigen Drogen in seine Ader. Für kurze Zeit schloss er die Augen und versuchte sich zu entspannen. Erst danach zog er die Nadel wieder heraus und spülte die Spritze mit warmem Wasser aus. Nach einigen Minuten des Säuberns verlies er gewaschen und geduscht das Bad. Noch nie hatte irgendeiner aus der Familie gemerkt dass er Drogen nahm. Besonders weil kaum einer von denen für ihn da war. Schnell verzog er sich in sein Zimmer und zog sich an. Noch ganz benebelt von dem Heroin machte er sich auf den weg zur Schule.

Als der jüngste der Uchihas den jungen blonden weggehen sah war er etwas verwirrt. Wurde er doch sofort an seinen verrückten Traum erinnert. Auch dieser machte sich mit seinem Bruder und dessen besten Freund Ace auf den weg zur Schule. Ace redete nicht viel über seinen Bruder. Nur das er ihn nervte und das er etwas komisch war. Mehr konnte Sasuke einfach nicht herausfinden. Denn auch er hatte mit Ace ein gutes Freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Doch seid dem er Naruto am Morgen sah konnte er nur noch an ihn denken. Nach wenigen Minuten hatten sie die Schule erreicht und machten sich auf den Weg in die Klassen. Ein grauhaariger Lehrer stand bei dem blonden Naruto der immer der erste in der Klasse war. Als der Lehrer Sasuke bemerkte verschwand er einfach ohne ein weiteres Wort. Nun war der Schwarzhaarige total verwirrt und setzte sich auf seinen Platz. Vorsichtig und etwas verpeilt schaute er zu dem blonden rüber und merkte auch sofort das mit dem Objekt seine Begierde etwas nicht ganz Stimmte. //Der sieht aus als hätte er was genommen.// Nach diesem Gedanken begann auch schon die erste Stunde. //Ich sollte Ace wirklich mal fragen warum er meist so komisch aussieht.// Die Stunden liefen wie sonst ab. Ab und an schaute der Schwarzhaarige zum blonden, der mit jeder Stunde nervöser wurde und nach dem Pausengong Richtung Klo verschwand. Irritiert schaute er ihm nach und widmete sich dann seinem Brot. Aber als der Blonde nach mehreren Minuten nicht zurückkam, entschied er sich doch nach ihm zu sehen und machte sich auf den die Klos der Schule abzuklappen.

In einer der Jungen Klos stand Naruto und erwärmte wie am Morgen einen Teil des Heroins mit Zitronensaft. Es dauerte etwas bis das Gemisch eine Flüssigkeit wurde die er dann in die Spritze aufziehen konnte. Etwas zittrig stand er dort am Waschbecken

und hoffte dass keiner in dieses Klo trat. Es war soweit, die flüssigen Drogen konnten in die Spritze gezogen werden. Das tat er dann auch mit sehr zitternden Händen. Als er das getan hatte wartete er und band sich den Arm ab. Seine Hand ballte er zu einer Faust und konnte so die Ader erkennen in die er stechen wollte. Grade hatte er die Spritze angesetzt schlug jemand die Tür auf und schaute ihn an. Der blonde erschreckte sich so sehr das er anstatt in die Ader in seine Muskeln stach und sich ein Lautes aufschreien verkniff. Sasuke sah ihn etwas geschockt an und verstand es nicht. Er hatte grade das verlangen ihm zu helfen und kam auf ihn zu. Doch Naruto zog die Spritze aus dem Arm und packte alles zusammen um keine Sekunde später zu verschwinden- Der Arm des blonden pochte vor schmerzen und so musste er sich weinen und schreien verkneifen. Der schwarzhaarige folgte ihm und wollte ihn nun zur rede stellen. Aber Naruto war schon in der Klasse verschwunden und hielt sich vor schmerzen den Arm. Nun wollte Sasuke ihn auch nicht zur rede stellen und konnte grade noch sehen wie ein rothaariger Junge dem Bruder der alles beobachtet hatte und normalerweise zu ihm hielt. Doch mit dieser Person und seiner Gruppe wollte er sich nicht anlegen. Sasuke war fassungslos und zu gleich beeindruckt wie der jüngere die Fassung hielt und sich mit einem Tuch das gesicht abwischte. //Er scheint sich darüber nicht zu ärgern? Liegt das an den Drogen? Ich bin mir echt nicht sicher...// Als dieser Gedanke vorbei war, fing wieder der unterricht an und alles war wie zuvor.

Keine 20 Minuten nach dem die Schule endlich vorbei war ging der junge Uchiha nach Hause und überlegte sich wie er Naruto zum reden bringen könnte. Am ende fiel ihm sein Buch ein, was sich schon etwas nützlich gemacht hat. Nur wegen dem Buch hatte er sich mit dem Bruder von Naruto angefreundet um so mehr über ihn heraus zu finden. Er erreichte sein Heim und schloss die Tür an. Keine Sekunde später fing es ohne ende an zu schütten. Sasuke drehte sich um, um sich die Schuhe auszuziehen und sah wie der blonde am Haus vorbei lief. Eine weile schaute er aus dem Fenster und bekam mit das sein Nachbar den Schlüssel vergessen hatte, was ihm nun etwas leid tat. //Er hält sich immer noch den Arm. Das tut er seid der Pause wo er sich was gespritzt hat. Aber was war das für ein Zeug? Bin ich daran Schuld?// Leicht grübelt ging er in sein Zimmer und konnte bei vorbei gehen an Itachis Zimmer stöhnen und leichtes wimmern vernehmen. //Der Freund meines Bruders ist wieder da wie toll~// Gelangweilt schlurfte er ins Zimmer und wollte die Zimmertür zu knallen. Doch in diesem Moment klingelte es an der Tür und er machte sich auf den weg nach unten. Erst hielt er eine Weile inne bevor er dann doch die Tür öffnete.

"Naruto was willst du denn hier?", fragte er etwas erstaunt.

"Naja ich wollte fragen ob ich bei dir auf meinen Bruder warten könnte er kommt erst in einer Stunde und ich habe meinen Schlüssel vergessen.", murmelte er leise.

"Na gut ich will mal nicht so sein. Komm rein und geh am besten Duschen. An dir -klebt immer noch die Cola.", sagte er bestimmt und lies ihn rein.

"Aber ich habe doch gar keine Sachen dabei...", sagte er etwas schüchtern und trat ein.

"Baka! Ich werd dir was leihen aber du gibst es mir wieder.", knurrte er fast und brachte ihn ins Bad.

"Danke Sasuke ich hätte nie gedacht das du so nett bist.", nuschelte er und schmiss seine Tasche in die Ecke.

"Nix zu danken. Da drüben liegen Handtücher ich hol dir was zum anziehen.", meinte er nur noch und verlies das Bad.

Nach einigen Minuten hatte sich der blonde ausgezogen und ein Handtuch um die Hüften gebunden. Kurz nach dem er da getan hatte klopfte es an der Badezimmertür. Sasuke trat ein und legte einige Sachen auf den Schrank. Er verließ das Bad wieder und bemerkte so nicht das der junge Uzumaki an seinem Rucksack fummelte um ein Spritzbesteck hervor zu holen. Wieder erwärmte er etwas Pulver mit dem Zitronensaft und wartete darauf dass es flüssig war. Wieder zog er es in die Spritze und band mit einem Tuch den Oberarm ab. Erst dann setzte er die Spritze und stach vorsichtig zu. Bevor er die Spritze entleerte erschauerte er noch mal kurz, weil einen halben Millimeter die Stelle war wo er sich verstoßen hatte. Erst jetzt entleerte er die Spritze und war total berauscht. Schnell säuberte er Spritze und das restliche Besteck um es wieder in der Tasche verschwinden zu lassen. Nun stand er total im rausch vor der Dusche und wollte sie grade anstellen als er in der Ecke eine Spinne sitzen sah. Er lächelte das kleine Tier an und dachte kurz nach.

"Na wer bist denn du?", fragte er die Spinne.

"Ich bin Fussel!", glaubte er zu hören.

"Aha und was machst du hier Fussel?", fragte er munter weiter.

"Naja ich hänge hier so rum und hoffe das du mich nicht einfach so weg machst.", glaubte er wieder zu hören.

"Ach so was mache ich nicht!", sagte er ehrlich und war total weg getreten.

"Sag mal Naruto, was machst du da grade? Ich dachte du wolltest Duschen.", kam es plötzlich von der Tür aus.

"Also ich unterhalte mich grade mit einer Spinne.", sagte er locker.

"Du unterhältst dich mit was?", kam es sehr ungläubig.

"Mit einer Spinne Namens Fussel!", meinte er wieder einfach.

"Naruto mach die Spinne weg und geh duschen.", sagte der Uchiha bestimmt und ging in sein Zimmer.

Naruto machte das was ihm gesagt wurde und stand nun unter der Dusche. Ab und an lehnte er sich gegen die kalten Fliesen um sich zu entspannen. Am Ende des Duschens trocknete er sich ab und zog die Sachen des Uchihas an. Diese waren angenehm warm und so verließ er mit seinen Sachen das Bad. Sasuke wartete bereits auf ihn um ihm zu sagen dass sein Bruder nach ihm gefragt hatte. Langsam ging der blonde nach Hause und wunderte sich. Vor seiner Zimmertür stand ein Mittelgroßes Aquarium in dem sich eine noch recht kleine Tarantel reckte. Etwas verwundert nahm er das Geschöpf mit in sein Zimmer und stellte es auf dem Schreibtisch. //Wer mir die wohl geschenkt hat?// Er entdeckte ein kleine Karte und liess sie sich durch. Ein leichtes lächeln konnte man erkennen. //Von Ace und seiner Freundin? Das finde ich aber nett.// Er wusste gar nicht das sein Bruder so nett sein konnte und betrachtete das Tier was in seinem Terrarium auf und ab krabbelte. //Ich glaube ich nenne dich Fussel.// Wieder lächelte er und machte zum letzten Mal an diesem Tag seine Spritze klar.

Ehm so das ist mein 4 Kapitel und ihr habt nun etwas über klein Naru erfahren.

Gomen das es so ist aber er hat halt nicht viel vom Leben und darum habe ich ihn zu einem Drogi gemacht.

Aber ich will euch schon mal beruhigen es wird wieder besser >.<

Und die stelle wo er sich versprochen hat wird noch einmal aufgerollt im nächsten Kapitel ^^'

Eure Ice-Kyubi^^

Kapitel 4: Alles ist Chemie!

Der Morgen begann wie immer bei dem Uchiha aber auch bei dem Uzumaki war es wie immer. Selber Tagesablauf und das auch schon seit Wochen. Keiner mochte den blonden und den schwarzhaarigen liebten alle. Aber wie hätte der junge Sasuke das ändern sollen? Seine Familie war berühmt und auch er war es, als einer der erfolgreichsten Sportler der ganzen Schule. Wieder mal ein neuer Morgen. Sasuke zog sich an und machte sich für die Schule fertig als er den blonden an dem Küchenfenster vorbei laufen sah. Der Arm von Naruto war in der einen Woche ziemlich dick angeschwollen doch keiner wollte oder konnte sich so recht darum kümmern. Denn das was die meisten wollten, passierte ja jeden Tag. Der blonde hockte in der Klasse, schaute aus dem Fenster und tat nichts. Sasuke streckte sich ausgiebig und sah dem blonden kurz nach ehe er sich seine Tasche schnappte um mit seinem Bruder und dessen Freund Ace zur Schule zu gehen. Ab und an fragte Sasuke Ace nach seinem Bruder aus. Aber viele Antworten bekam er nie. Aber jedes Mal merkte man, dass sein Bruder sich zwar um ihn sorgte, doch er sagte dass ihm nicht zu helfen sei. In Wahrheit schien er seinen Bruder zu mögen doch seine Eltern kümmerten sich nicht um den jüngeren sondern nur um ihn. Das hatte Sasuke schon herausgefunden und so recht wusste er nicht was er davon immer halten sollte. Aber eigentlich konnte es ihm ja auch egal sein schließlich ging es ihm gut und es sollte auch so bleiben.

In der Klasse angekommen suchte sich der jüngste Uchiha seinen Platz und schaute in die runde. Sein kühler Blick bohrte sich in jeden einzelnen und so konnte er immer darauf hoffen das ihn keiner ansprach. Er hasste die erste Stunde Unterricht am Montag. Denn es war mal wieder die Zeit ein Chemie Experiment zu machen. Aber auch war diese Stunde meist gleich den der blonde kam zu spät und musste neben ihm sitzen und so waren sie auch gleich in einer Gruppe. Die Direktorin kam in die Klasse und ihr folgte ein Mann mit blonden langen Haaren und einer kindlichen Stimme. Der junge Uchiha fiel die Kinnlade hinunter und schluckte hart. //Das ist der nein dieser Komische Freund von meinem Bruder das gibt es doch nicht~// Kaum waren die beiden Erwachsenen vorne angekommen da hielt die Direktorin bereits eine Rede über den jungen Mann neben ihr. Nach dem auch das endlich beendet war begrüßte die Klasse den neuen Lehrer und Naruto meldete sich auf Anhieb um zu bitten aufs Klo gehen zu dürfen. In dieser Zeit wurde ein ziemlich gefährliches Experiment vorbereitet und die Salzsäure die dafür benötigt wurde, wurde in das dazugehörige Becken gekippt. Alle hatten Schutzbrillen und Kittel an doch einer fehlte noch der total verplant in den Raum stolperte und sich an dem Tisch wo Sasuke auf ihn wartete festhielt. Der blonde schaute auf das Becken. Die Flüssigkeit darin sah aus wie Wasser aber nicht wie die Salzsäure die sich darin eigentlich befand.

"So ihr leiben jetzt setzt euch bitte und passt auf. In den Becken vor euch ist hochkonzentrierte Salzsäure und damit wollen wir ein Experiment versuchen. Hier vor mir stehen verschiedene Laugen die wir nacheinander in das Becken kippen werden. Schreibt dann bitte die jeweiligen Reaktionen auf.", fing der junge Lehrer an zu erklären, "Am Ende werden wir alle unsere Ergebnisse vortragen und schauen ob wir unterschiede feststellen. Und denkt immer daran Chemie ist a Bang!"

"Du Sasuke ist das hier wirklich Salzsäure?", fragte der blonde etwas verplant und lies die Hand über das Becken kreisen.

"Nein du Baka das ist Wasser! Und wenn du mir nicht glaubst teste es doch nach.", knurrte er ihn an.

"Wenn du das sagst Sasuke!", lächelte er und faste glatt in das Becken.

"Du Vollidiot nimm die Hand aus dem Becken!", schrie Sasuke ihn an und die ganze Klasse schaute zu wie Sasuke Narutos Arm aus dem Becken zog.

"Aber warum den ich dachte das ist Wasser!", meinte der blonde locker und schien keine schmerzen zu verspüren.

"Du ober Baka du musst doch nicht darauf hören was ich sage!", knurrte der schwarzhaarige wütend und sah wie der blonde Lehrer auf sie zu eilte.

"Aber ich hab dir vertraut. Ich dachte du magst mich!"; murmelte der blonde vor ihm und fing an zu weinen.

"Sasuke was ist hier passiert?", fragte der Lehrer und schaute sie an.

"Der Vollidiot hat in das Becken gefasst~", meinte er nun trocken und zeigte ihm die Hand.

"Geh mit ihm ans Waschbecken und lass Wasser drüber laufen ich geh zur Schulleitung und ruf den Notarzt!", schrie der blonde und rannte davon.

"Das hast du davon du Tollpatschiger Vollidiot!", knurrte Sasuke und zog ihn hinter sich her.

"Warum bist du auch so gemein zu mir?", schluchzte der blonde auf als Sasuke seine Hand unter den Wasserstrahl hielt.

"Weil du blöd bist darum.", sagte er prompt, "Tut dir das eigentlich nicht weh?"

"Was soll wehtun? Ich merke gar nix das kann gar nicht so schlimm sein.", nuschelte er und hörte den Krankenwagen die Auffahrt hoch rasen.

"Nein warum sollte es auch wehtun man kann nur deine Knochen erkennen.", knurrte Sasuke genervt und wartete.

"Dann kann man das halt du bist einfach nur gemein.", schniefte der blonde.

"Dann bin ich das halt das kann mir ja egal sein du bist halt ein naiver Volltrottel.", fauchte er ihn an.

"Du bist schon wieder so gemein zu mir!", schrie der blonde ihn an und weinte bitterlich als er die Sanitäter erkannte.

"Du weist gar nicht wie gemein ich wirklich sein kann!", fauchte er ihn an und lies seine Hand los um zurück zu schreiten.

"Na kleiner tut dir das gar nicht weh?", fragte ihn der Notarzt ganz behutsam und strich ihm ne Strähne aus dem Gesicht.

"Nein es tut nicht weh~", murmelte er und dachte grade nur noch an Sasuke und an das Heroin was in seiner Tasche versteckt war.

"Merkwürdig!", murmelte der Arzt, "Na dann komm mal mit wir behandeln das im Krankenhaus!"

Naruto antwortete nur noch mit einem nicken und weinte bitterlich weiter. Keinen außer Sasuke schien es zu interessieren was da grade passiert war. Einer der Sanitäter wickelte die Hand in eine getränkte Mullbinde und sagte Naruto das er die fest halten solle. So verließen die Sanitäter und Naruto den Klassenraum. Etwas sorgenvoll schaute der schwarzhaarige den blonden hinterher und konnte an der Tür einen weiteren Blondschoopf erkennen der zu dessen Bruder gehörte. Dieser schaute nicht wie sonst seinen kleinen Bruder ernst und hasserfühlt an sondern eher besorgt und mitleidsvoll. Kurz redete er mit dem Arzt und holte dann Narutos Tasche aus dem

Klassenraum. Auch die Tasche von Ace war gepackt und baumelte an seiner Schulter. Kurz lächelte er Sasuke an und verlies mit seinem Bruder und den Sanitätern den Klassenraum und dann das Gebäude. Sasuke stahl sich zum Fenster und schaute auf den Krankenwagen. Naruto weinte immer noch und Ace stand hinter ihm und streichelte ihm den Kopf. Diese Gesten auf einmal verwirrten den schwarzhaarigen doch. Er wurde aus seinen Träumen gerissen als ein Rosahaariges Mädchen sich an ihn heftete.

"Sasuke-kun!!", lächelte sei, "Findest du nicht auch das dieser kleine Hosenscheißer das verdient hat?"

"Tzzzzzzzeeee~ Du hast doch keine Ahnung du rosa Schweinchen. Nimm lieber deine Flossen von mir!", fauchte er sie nur an.

"Ehm~ würdest du vielleicht mal mit mir ausgehen?", fragte sie zuckersüß und lies von ihm ab.

"Sicher doch~", grummelte er und sah ihr strahlen, "Aber erst wenn du tot bist!"

"Ehm~ Ehm~ Ehm~ Okay~", murmelte sie und zog von dannen.

//Ob es Naruto schon besser geht? Aber warum spürt er keinen Schmerz? Jeder andere hätte ohne Ende geschrien.// Verträumt schaute der Schwarzhaarige während des Deutschunterrichtes aus dem Fenster und dachte nach. Bis plötzlich sein Lehrer vor ihm stand und ihm das Buch auf den Tisch knallte. Der junge Mann war im geschätzten Mittlerem alter und trug ständig eine Maske vor dem Gesicht. Seine Haare waren grau und sein blaues T-Shirt hing etwas schlampig an ihm herunter. Die Hose die er trug schien ziemlich eng zu sein und seine Augen blickten etwas müde drein. Genau diese Person vor dem schwarzhaarigen ermahnte ihn endlich mal aufzupassen und ging zu seinem Tisch zurück um weiter aus einem alten Roman zu zitieren. Weiterhin machte sich aber der junge Uchiha Sorgen und machte sich somit viele Gedanken um den blonden. Er musste an eine Sache denken die schon eine Weile her war und zwar wo sich der blonde eine Spritze in den Muskel gestochen hatte. //Was da wohl drin war?// So ging es eigentlich den ganzen letzten Schultag bis er sich an dessen Ende mit seinem Bruder vor der Schule traf. Dort erfuhr er das Ace Itachi gebeten hatte, was bei ihm zu holen und ins Krankenhaus zu bringen. So machten sich die beiden auf den Weg und brauchten nicht lange bis sie Naruto's zu Hause erreichten. Vor der Haustür standen anscheinend die Eltern von den beiden und so traten sie hinzu.

"Warum ist mein kleines Naruto-Schätzchen im Krankenhaus?", fragte eine ziemlich jung aussehende Frau mit rosa Haaren.

"Das weiß ich nicht mein Schatz wir sollten hin fahren Ace ist schließlich auch da!", meinte ein blonder Herr etwas abwesend.

"Entschuldigen sie Bitte?!", meinte Itachi und trat auf sie zu, "Ich bin hier um für Ace was abzuholen wir wollen gleich ins Krankenhaus!"

"Ach wollt ihr das? Was wollt ihr den haben?", fragte der ältere Mann und schloss die Tür auf.

"Einige Klamotten ich suche es gleich zusammen~", lächelte Itachi und trat durch die Tür.

"Ja gut mach das wir nehmen euch gleich mit!", meinte die junge Frau und wartete mit Sasuke draußen.

"Sind sie Naruto-kuns Mutter?", fragte Sasuke langsam nach.

"Ja ich heiße Kushina Uzumaki! Ace und Naruto sind meine Shne.", meinte sie leise.

"Aha und wie sind die beiden meist so?". fragte der Schwarzhaarige weiter.

"Naja Ace ist im größten Teil normal! Er ist der Stolz der Familie! Aber Naruto war ein Nichtsnutz von Anfang an.", meinte sie leise.

"Warum denken sie so über Naruto?", fragte er weiter.

"Weil seine Noten schlecht sind und sein Verhalten ist merkwürdig. Aber trotzdem mache ich mir Sorgen!", nuschelte sie vor sich hin und härte die Tür knallen.

"Wir können los ein Schatz!", kam es von dem blonden Mann und alle stiegen in das luxuriöse Auto.

Die Fahrt zum Krankenhaus kam allen wie eine Ewigkeit vor. Besonders Sasuke schaute einfach nur aus dem Fenster und machte sich Sorgen. Er wusste dass er den blonden Chaoten liebte nur wahr haben wollte er es einfach nicht. //Man ich fühl mich echt schuldig, das er da rein gepackt hat!// Mit diesem Gedanken grummelte er leicht auf und schaute seinen Bruder an. Auch dieser schaute aus dem Fenster und dachte anscheinend nach. Von weitem konnte man das Krankenhaus erkennen und je näher sie ihm kamen umso mehr weinte die junge Frau die vor Sasuke auf dem Beifahrersitz saß. Sasuke und Itachi seufzten gleichzeitig auf und schauten wieder aus dem Fenster. Das einzigste was sie wollten, war so schnell wie mögliche ankommen. Dennoch schaffte es einer im Auto ganz ruhig zu bleiben und kein Wort zu sagen. Der blonde Herr hatte seinen Blick auf die Straße gerichtet um ja keinen Unfall zu bauen. Nach gefühlten Stunden kamen sie an und alle stiegen aus dem Auto. Nach einigen Minuten standen sie vor der Rezeption und erkundigten sich nach dem Zimmer von Naruto. Ein Arzt kam ihnen unterwegs entgegen und begleitete sie zum Zimmer. Alles in diesem Gebäude war weiß und Steril aber dennoch mussten sie da jetzt durch. Am ende eines Endlos Ganges standen nun alle fünf vor einer Zimmertür. Es sah aus als würde das noch zur Intensivstation gehören, denn es war, wie es aussah ein Einzelzimmer. Der Arzt öffnete die Tür und ließ alle eintreten.

Sasuke und Itachi staunten nicht schlecht darüber was sie da grade sahen. Ace saß auf dem Bett und hatte seinen kleinen Bruder in den Armen der sich eng an ihn gekuschelt hatte. Sofort hob dieser einen Finger an die Lippen und signalisierte so, dass der kleine zu schlafen schien. Itachi kam auf Ace zu und stellte eine Tasche neben ihn ab. Ace nickte dankend und machte sich seine Gedanken. Seine Hand lag auf Narutos Kopf und streichelte so sanft hin und her. Sasuke fand diesen Anblick sehr ungewohnt, denn grade von Ace hatte er so ein Verhalten nicht erwartet. Aber er erkannte schnell dass es in dieser Situation egal war wie er sich verhielt, denn er schien seinen Bruder zu mögen auch, wenn es meist nicht danach aussah. Die beiden schwarzhaarigen Brüder standen nebeneinander, neben den Eltern der beiden anderen und dem Arzt der Ace einen wink gab, was bedeuten sollte, dass er aufstehen sollte. Nach einigen Minuten stand Ace vorsichtig auf und legte Naruto ins Bett. Keine Sekunde später stand er vor seinen Eltern und dem Arzt. Dieser bat alle drei vor die Tür. Die Eltern der blonden Brüder gingen zuerst und der ältere Bruder bat Itachi noch aufzupassen und folgte dann. Beide versuchten das Gespräch vor der Tür zu belauschen was zum teil auch gelang.

"Ich bin Koshibar der Arzt ihres Sohnes. Ich muss ihnen einige unangenehme Dinge mitteilen!", fing der ziemlich junge Arzt an.

"Und was sind das bitte für Dinge?", fragte der Vater sofort und etwas genervt.

"Zum einen haben wir bei einer Blutabnahme Heroin gefunden und zum anderen scheint er Selbstmord gefährdet zu sein!", erklärte der Arzt.

"Wie kommen sie darauf? Wie kann das nur möglich sein?", fragte die rosahaarige Mutter und schmiegte sich etwas an ihren Ehemann.

"An beiden Armen kann man Einstichlöcher erkennen. Diese kommen wahrscheinlich vom Heroinspritzen. Zum anderem sind viele Einschnitte an beiden Armen zu erkennen!"

"Aber wie kann es sein, dass er keine Schmerzen gespürt hatte als er in das Becken gefasst hatte?", fragte der Bruder nun entsetzt.

"Er hat sich wahrscheinlich verstochen, denn einer dieser Einstiche sitzt nicht gezielt so wie die anderen. Wahrscheinlich hat er sich in den Muskel oder sogar in den Nerv gestochen. Das kann dazu führen, dass er an dieser Hand keinen Schmerz mehr spürt. Sobald das aber nachlässt, also die Wirkung, dann kann es sein dass er sehr große Schmerzen hat. Ich würde empfehlen ihn zum Psychologen zu schicken und einen Entzug sollte er auch machen."

"Aber wie kann es sein das er zu Drogen kommt?", fragte sein Bruder weiter ehe sein Vater auch nur etwas sagen konnte.

"Das können verschiedene Möglichkeiten sein. Zum einem kann er auf Drogenpartys günstig an Drogen kommen und auch viele Straßenhändler verkaufen manchmal billig Drogen. Wie es aber dazu kommt, warum er sie nimmt kann ich ihnen nicht sagen. Ich vermute mal dass er nicht viele Freunde hat und oft alleine ist. Die Drogen berauschen ihn und machen ihn wie kann man sagen? Happy. So merkt er meist vom Rest des Lebens nicht und lebt in einer Traumwelt."

"Und was können wir dagegen machen?", fragte nun der Vater etwas besorgt.

"Eine Therapie und ein Entzug wären wohl das Beste was sie machen können. In dieser Zeit sollte er nicht alleine sein!"

"Ich werde bei ihm bleiben keine Sorge!", sagte Ace sehr bestimmt und sah seine nickenden Eltern an, "Aber was wird aus seiner Hand er hat schließlich in die Säure gefasst!"

"So wie ich das beurteilen kann sind keine Nerven verletzt worden und das Gewebe scheint auch in Ordnung zu sein was mich sehr erstaunt. Es wird eine Weile dauern und er wird auch einmal Operiert werden. Aber es sieht ganz danach aus, dass es vielleicht wieder ganz verheilt. Am Ende würde es nur so aussehen als hätte er sich verbrannt."

"Da bin ich aber erleichtert!", murmelte Kushina, "Wir werden jeden Tag vorbei schauen versprochen mein Schatz!"

"Gut Mutter ich bleib so lange hier, falls ihr nichts dagegen habt?", fragte Ace respektvoll seinen Vater.

"Mach was du willst aber das deine Noten nicht drunter leiden!", meinte dieser nur und ging auf den Arzt zu, "Wir sollten das hier alles jetzt klären!"

"Jawohl folgen sie mir doch bitte!", lächelte der Arzt und zog mit den beiden Eltern von dannen.

Ace kam wieder ins Zimmer und schaute seinen kleinen Bruder an. Dieser hatte sich wie ein kleiner Fuchs zusammengerollt und schlief. Nun sah er die beiden Uchihäs an und sagte nichts. Er ahnte dass die beiden Schwarzhaarigen gelauscht hatten und sagte dem entsprechend kein Wort dazu. Etwas betrübt setzte sich der blonde wieder aufs Bett und zog seinen Bruder auf seinen Schoß. Den Kopf von ihm legte er auf seine Brust und hielt ihn fest. Wieder streichelte er ihm über den Kopf und sah die

beiden Geschwister vor sich an. Beide schauten sich kurz an und setzten sich auf die beiden Stühle vor dem Bett. Auf einmal klingelte Itachis Handy und er verschwand sofort vor der Tür. Als es geklingelt hatte zuckte der kleine blonde kurz zusammen und schmiegte sich dann etwas enger an seinen Bruder. Dieser lächelte dann nur sanft und strich ihm durchs Haar. //Die beiden tun mir leid!// Das schwebte die ganze Zeit in Sasukes Kopf hin und her. Plötzlich machte Itachi die Tür auf und winkte Sasuke zu sich rüber. Leise fingen sie an zu flüstern.

"Sasuke? Das waren unsere Eltern! Sie fragen wo wir sind und wie lange wir noch weg bleiben. Ich habe gesagt dass wir für heute Nacht hier bleiben. Ich kann meinen Freund nicht alleine lassen! Hoffe du verstehst das und bist mir nicht böse das du hier bleiben musst.", fing er langsam an.

"Schon gut dann bleiben wir für heute Nacht halt hier!", murmelte er genervt und bemerkte wie sein Bruder grinste.

"Kann es sein das du auf den Bruder meines besten Freundes stehst?", fragte er leise kichernd nach.

"Woher willst du das wissen? Nur weil ich keine Lust habe nach Hause zu fahren?", sagte er leise und wurde sehr, sehr leicht rot.

"So in der Art kleiner Bruder~", grinste er wieder und Schloss leise die Tür.

So das war's dann mal wieder. v.v Ihr wisst gar nicht wie unzufrieden ich bin, v.v Naja hoffe nur es gefällt euch trotzdem und ich bin froh das es endlich vorbei ist. Nun wisst ihr mal ein bisschen mehr über Naruto und sein Leben. Auch wenn sich das alles sehr brutal anhört, muss es im Moment so sein. Und wie schon mal versprochen, wird es ihm bald wieder besser gehen keine Sorge ^^ Aber ehe das mit der "Liebe" kommt dauert es noch eine ganze geplante Weile xD~ Schon jetzt mal danke für alle Kommis ^^

LG Ice-Kyubi ^^

Kapitel 5: Aufs Neue!

Es waren bereits einige Wochen vergangen ehe es dem blonden besser ging. Die meiste Zeit saß er bei seinem Bruder Ace auf dem Schoß und schaut Sasuke und Itachi an, die jeden Tag vorbei kamen. Ab und an hatte er sehr großes Verlangen nach dem Heroin aber die drei ließen ihn einfach nicht alleine. Ebenfalls merkte er, dass sie sich wirklich zu sorgen schienen denn immer wieder versuchten sie ihn mit blöden Sprüchen aufzuheitern. Diese beachtete er kaum und krallte sich lieber an das Shirt von seinem Bruder fest. Seine Eltern kamen eher selten vorbei und riefen ab und an mal an. Dafür kam seine ganze Schulklasse einen Tag zu Besuch und versuchten ihn aufzuheitern. Doch der kleine schaute sie nur Geistesabwesend an. Seit dem die meisten wussten das er Drogen nahm waren sie anders zu ihm. Freundlicher als vorher aber so wirkliche Freunde wurden sie nicht. Nach diesem einen Besuch bekam er ein kleines Geschenk von seinen Lehrern und bedankte sich auch dafür. Aber dieses eine lag seit fast drei Wochen ungeöffnet auf dem Beistelltisch neben dem Bett. Er und Ace warteten auf Itachi und Sasuke die jeden Tag kamen um ihnen Gesellschaft zu leisten. Sie wollten heute mal ein Eis essen gehen um Naruto abzulenken. Dieser konnte durch den harten Entzug kaum schlafen und hat schon tief schwarze Augenringe. Auch Albträume plagten ihn und essen wollte er auch kaum. Sein Bruder zwang ihn meist dazu und bekam meist nur ein Fauchen von seinem Bruder, was ihn selber zum Grinsen brachte. Wieder mal streichelte er seinen Rücken und flüsterte beruhigende Worte in sein Ohr um ihn zu beruhigen als leise die Tür aufging und die beiden schwarzhaarigen eintraten. Beide lächelte sie an und begrüßten sie erstmal. Kurz danach unterhielten sie sich leise denn Naruto schlief mal wieder in den Armen seines Bruders.

"Hat er wieder nicht geschlafen?", fragte Itachi nach einer Weile leise.

"Nein er war die ganze Nacht wach gewesen. Habe ihn auch nicht dazu bewegen können zu schlafen!", seufzte er leise.

"Naja haben ja heute noch was vor vielleicht geht es dann besser!", lächelte Itachi und wuschelte durch Sasukes Haare.

"Hey du Wiesel meine Frisur!!!", beschwerte er sich leise und richtete sich sein Haar.

"Du hast doch gar keine Sasuke!", grinste ihn Ace an.

"Ihr beide seid echt bescheuert...", fauchte er zurück.

"Das sind wir nicht Sasulein!", grinste Ace ihn an und versuchte dabei ruhig zu bleiben.

Nach dem letzten Satz von Ace fing Sasuke lautstark an zu meckern und bemerkte so nicht, dass der Blonde vor ihm langsam erwachte. Dieser öffnete verschlafen die Augen und beobachtete die Besucher vor sich. Ihm war irgendwie kalt und fing an zu zittern. Seine Hände krallten sich in das Shirt seines Bruders und so starrte er den jüngeren Schwarzhaarigen vor sich an. Er bekam etwas Angst vor ihm und seinem Verhalten und drückte sich noch mehr an seinen Bruder. Itachi hielt nun seinen kleinen Bruder zurück und zog ihn auf den Stuhl. Ace streichelte Naruto den Kopf und flüsterte ihm leise Worte ins Ohr. Der junge Blonde nickte nur und lächelte dann leicht. Da fiel Sasuke etwas ein, denn noch nie hatte Naruto geredet seit dem er mit seinem Bruder hier war und er selber und sein Bruder zu Besuch vorbei kamen. Der kleine sonst so chaotische Junge schwieg die meiste Zeit und gab nur manchmal leise

Geräusche von sich, die kaum zu definieren waren. Das wunderte den jungen Uchiha doch schon sehr, denn in der Schule redete er wirklich viel. Langsam wurde ihm bewusst dass er dem jüngeren angst gemacht hatte. das tat ihm langsam leid und so stand er vom Stuhl auf und ging auf die beiden blonden Jungen zu und tätschelte dem jüngsten über den Kopf. Dieser verzog darauf etwas das Gesicht lies es aber über sich ergehen.

Ace beobachtete das Schauspiel und machte sich seine Gedanken. Er konnte sich denken das der jüngere etwas für seinen kleinen Bruder empfand aber er konnte nicht genau sagen was und vor allem warum. Ace setzte seinen Bruder auf das Bett und schaute ihn an. Dann kramte er einige Klamotten aus seiner Tasche und zog sie dem jüngeren an. Dieser machte keinen Mucks und schaute etwas verplant in die Leere. Sein großer Bruder zog sich dann ebenfalls an und sah auf die beiden Uchiha Brüder. Danach machte er eine kurze Handbewegung und zeigte so das sie gehen konnten. Wie geplant machten sie sich auf den Weg nach draußen, nachdem Ace dem Arzt gesagt hatte wo sie hin wollten und dieser damit einverstanden war. Sie machten sich auf den Weg zur Eiskaffee und setzten sich an einen der Tische. Da der kleine, obwohl die Sonne schien, fror setzten sie sich nach drinnen und bestellten sich was. Da Naruto aber keinen Ton sagte zeigte er etwas verträumt auf einen Eisbecher und wartete ab. Dabei schaute er aus dem Fenster und träumte weiter vor sich hin. Sein großer Bruder beobachtete das genau und seufzte dabei sehr laut auf. Sein verhalten hatte sich seid diesem Vorfall in der Schule nicht geändert und das stimmte ihn selber etwas traurig. Er mochte seinen Bruder sehr, obwohl er es nie genau zeigen wollte und auch nicht konnte. Ihm tat es leid dass seine Eltern ihn total bevorzugten und seinen Bruder kaum beachteten. Das einzigste was beide bekamen war viel Taschengeld damit sie sich die Sachen die sie brachten kaufen konnten. In irgendeiner Weise konnte er es sich nicht so erklären wie er es wollte. Er wusste genau das sie, sie nur so zufrieden stellen wollten, weil sie eh selten zu Hause waren und keine zeit hatten sich um sie zu kümmern. Die letzte Taschengeld Erhöhung lag nicht mal zwei Wochen zurück und Ace wusste genau das ihr Eltern ein schlechtes Gewissen hatten und sich so einschleimen wollten. Als ihr Eis kam sagte keiner ein Wort zu dem jungen blonden. Die anderen drei scherzten vergnügt vor sich hin und stichelten sich gegenseitig auf.

Der Tag neigte sich dem Ende zu. Sie hatten alles getan was sie tun wollten. Waren Shoppen und hatten gegessen und ihren Spaß gehabt. Waren lange spazieren und versuchten Naruto dabei aufzumuntern, was nicht wirklich funktioniert hatte. Aber nun mussten sie sich auf den Weg zurück machen und taten das auch. Ace und Naruto gingen wieder ins Krankenhaus und Sasuke ging mit seinem Bruder Richtung Heim. Sasuke wollte noch eine weile in seinem Buch lesen denn er war ewig nicht mehr dazu gekommen. Zu Hause angekommen gingen die Brüder in ihre Zimmer und taten das was sie jetzt wollten. Itachi flirtete am Telefon mit seinem Geliebten und Sasuke machte sich erstmal auf den weg zur Dusche. Als er damit fertig war sah er sich um. In einem Handtuch eingewickelt trat er in sein Zimmer und hörte von neben an ein lautes Gestöhne. Dabei konnte er sich schon denken was sein großer Bruder grade tat und beschwerte sich so nicht darüber. Vorsichtig duckte er sich um unter das Bett zu schauen. Dort zog er eine kleine blaue Kiste hervor und öffnete diese langsam. In der Kiste lagen einige Fotos von Naruto, das ein oder andere Pornoheft und das Buch. Dieses nahm er raus, warf es aufs Bett und legt sich dann auch auf das Bett. //Wo

habe ich denn aufgehört?// Er blätterte in dem Buch und suchte bedacht nach dem nächsten Kapitel.

====Drittes Kapitel: Was passiert wenn?====

Was passiert wenn ihr Geliebter Probleme mit ihnen oder anderen Dingen hat? Wie können sie dem Betroffenen helfen? Dafür gibt es viele Möglichkeiten. Sie müssen sich aber vorher im klaren sein welches Problem ihr begehrt Objekt hat. Auch da können sich verschiedene dinge auffinden die je nach dem was es ist gelöst werden müssen. Wenn sich wissen was für Probleme ihr angebeteter hat machen sie sich daran diese zu lösen. Wenn zum Beispiel ihr begehrt ein Problem mit ihnen selber hat müssen sie etwas an sich arbeiten. Aber sie sollten sich dabei nicht zu viel verändern weil es sonst auffallen würde. Minimale Veränderungen bringen bereits viele unerwartete Reaktionen und reichen auch meist vollkommen aus um das gesetzte Ziel zu erreichen. Wenn sie diese Regel einhalten wollen müssen sie auch daran denken das Ausnahmen meist die Regel bestätigen. Daher sollten sie gut darauf achten was sie an sich verändern. Am besten ist es, wenn sie ihr Verhalten dem Objekt gegenüber verändern und z.B. freundlicher zu diesem sind. Diese Sache kann mehrere Anläufe in Anspruch nehmen...

Plötzlich klopfte es an Sasukes Tür und er schlug das Buch zu um es unter sein Kissen zu schieben. Keine Sekunde später trat sein großer Bruder ins Zimmer und sah ihn an. Etwas verschwitzt schaute dieser drein und sah sich im Zimmer um. //Was hat der denn?// Keine Sekunde später verschwand er auch schon wieder und Sasuke wunderte sich sehr stark über seinen großen Bruder und stand wieder auf um die Tür wieder zu schließen. Dann hörte er seine Mutter die zum essen rief und tapste dann durchs Haus in die Große Küche. Es roch wirklich sehr lecker im ganzen Haus doch als er in die Küche trat stockte er ein wenig den die Eltern von Naruto und Ace saßen am Tisch. Sein Vater forderte ihm zum setzten auf und das tat er dann auch. Leise erklärte sein Vater ihm dass die beiden zu einem Geschäftsessen hier waren und er sich benehmen solle. Das fiel dem jungen Uchiha im Moment aber besonders schwer und so nickte er stumm. Die beiden vor ihm kannte er zu gute und wollte gar nicht erst mit ihnen reden. Doch die rosahaarige Mutter sprach ihn dann an und fragte höflich nach ihren Söhnen.

"Weist du wie es denn beiden im Krankenhaus geht?", fragte sie nun leise und dezent. "So weit ich weis geht es beiden ganz gut. Waren sie noch nicht dort?", antwortete er höflich.

"Wir hatten es sehr oft vor doch leider kam immer was dazwischen.", gab die rosahaarige zu.

"Sasuke hilf deiner Mutter in der Küche und hör auf hier rum zu reden!", fuhr ihn sein Vater auf und Sasuke verließ das Zimmer.

Beim essen geschah nicht viel. Sie unterhielten sich alle miteinander und kamen auch gut miteinander zu recht. Man merkte dass die beiden Brüder ein etwas unwohles Gefühl hatten, denn sie mochten die Eltern der beiden blonden nicht. Sie versuchten es in dem Fall aber nicht zu zeigen und antworteten jeder Frage höflich die sie gestellt bekamen. Sie waren froh als der Besuch das Haus verließ und sie wieder in ihre Zimmer verschwanden. Ohne weiter ein Wort zu verlieren nickten sich Itachi und

Sasuke an und gingen dann in ihre Zimmer. Morgen würden sie wieder aufstehen, sich im Bad streiten wer zu erst duschen durfte, sich anziehen und dann ins Krankenhaus fahren. Das ging nun schon drei Wochen so aber beide Freuten sich jeden Tag aufs Neue. Besonders Sasuke war gespannt ob sich was verändert hatte bei seinem begehrten Naruto. Wenn Sasuke nur wüsste das sein Naruto in dieser Nacht viel ärger machen würde.

So liebe Leser habe mal wieder lange gebraucht aber nun ist es so weit ein neues Kapitel ist fertig ^^ Wünsche viel Spaß beim lesen und etwas mehr Kommis wenn ich bitten darf es werden immer weniger V_V'

LG: Ice-Kyubi^^

Kapitel 6: Ein Problem Namens Naruto!

Früh am morgen stand der junge Uchiha auf und wischte sich den schlaf aus den Augen. Er war heute müder als sonst, obwohl Ferien waren. Langsam pellte er sich aus dem Bett und tapste Richtung Bad. Er überlegte etwas, machte er die Tür jetzt auf oder lies er sie geschlossen und ging Frühstück. Als er ein leises keuchen aus dem Bad hörte entscheid er sich für das zweite und ging in die Küche. Als er sich ein Brot schmierte klingelte ein Handy was nach seiner Meinung nach das von Itachi sein müsste. //Wo hat er das Ding hingelegt? Das Gebimmel am Morgen geht mir auf die nerven!// Grummelnd und schlecht gelaunt suchte er das das klingelnde etwas. Als er es gefunden hatte hörte das klingeln auf und er legte es zurück. Sein Bruder schritt aus dem Bad und kam die Treppe runter. Sasuke wies ihn kurz darauf hin dass sein Handy geklingelt hatte und setzte sich dann an den Tisch. Beherzt biss er in sein Brot und knabberte an der Tomate die darauf lag. Mit etwas abstand beobachtete er seinen Bruder und schaute leicht argwöhnisch drein. Dieser schien auf seinem Handy etwas zu tippen und wunderte sich etwas darüber. Er beobachtete ihn weiter bis bei seinem Bruder alle Gesichtszüge entgleisten.

=====Einige Stunden zuvor im Krankenhaus=====

Leise stand der junge blonde auf und sah sich um. Sein Bruder schien zu schlafen und so schlich er sich raus auf den Flur. Bedacht darauf keinen Laut von sich zu geben schlich er den gang entlang und ging leise durch eine Tür. Draußen war es noch dunkel und die Sterne funkelten am Himmel. In den Gängen, Zimmern und Fluren konnte man nichts hören. Alles schien still zu sein. Der blonde zuckte zusammen den ihn plagten Schmerzen die unermesslich waren. Als er den kleinen Raum eine weile musterte fand er auch schon das was er suchte. Das Schmerzmittel stand genau vor ihm und in Griffbereitschaft. Er zögerte kurz bevor er mit zitternden Fingern nach der Verpackung langte. Langsam öffnete er sie und nahm einige der Pillen daraus um sie ohne Wasser herunter zu schlucken. Dabei merkte er nicht das er eine Überdosis genommen hatte und so lies er die Verpackung fallen und hörte Glas zerbrechen. In seiner Aktion hatte er einen Kolben mit roter Flüssigkeit umgestoßen und sah dabei zu wie der auf dem Boden zerschellte. Erst zu spät merkte er dass es Blut gewesen war und noch später merkte er dass es sein eigenes war den auf einem Splitter konnte man seinen Namen erkennen. Etwas unruhig hielt er sich an einem Schrank fest und ging zur Tür. Diese wurde aufgerissen und er erschrak sich. Die Person die herein kam war verschlafen und schaute nur kurz grade aus und schloss dann auch schon wieder die Tür. Naruto blieb in diesem Moment das Herz stehen und so wartete er eine Weile ehe er sich aus der Tür schlich und einige der Skalpelle mitgehen lies. Dabei trat er in einer der Scherben und muckte kurz auf. Der schmerz fuhr ihm durch die Glieder aber er beachtete sie nicht. //Bloß weg hier ich habe Angst!//

Erstaunt von sich selber, stand er, keine zehn Minuten später vor dem Krankenhaus. Er hatte es geschafft sich an jedem vorbei zu schleichen und wurde auch sonst nicht bemerkt. Etwas unbeholfen und leicht benommen von den Schmerztabletten lief er die schmale Straße entlang. Keiner bemerkte ihn wie sonst auch. Als er eine Brücke erreichte lief er leise die Böschung hinunter um unter die Brücke zu gelangen. Er

hatte eine Bauchtasche dabei in dem er die Skalpelle mit sich trug und noch etwas anderes. Als er unten angelangt war sah er kurz an sich runter. Seine Hose, seine Beine und auch sein T-Shirt waren voller Blut. Wenn er Pech hatte würden sie ihn finden, doch das wollte er nicht er wollte weg, er wollte dahin wo er Zuflucht fand. Unter der Brücke lies er sich sinken und zog sich mit spitzen Fingern die recht kleine Scherbe aus dem Fuß. Mit einem Ruck riss er sich von dem Shirt den Ärmel ab und band es notdürftig um seine Wunde. Als er einige Minuten verschnauft hatte, stand er wieder auf und ging leise und bedacht den Fluss entlang. Er wusste genau wo er hin wollte und er wusste auch, dass keiner ihn dort finden würde. Dort war er wirklich zu Hause und fand den größten Trost den er brauchte das Heroin. Der Blonde lief den ganzen Morgen bis es hell wurde den Fluss entlang als er von weitem eine kleine Hütte entdeckte. //Da muss ich hin! Ich hoffe nur er ist da!// Er ging auf die Hütte zu und öffnete sehr leise die Tür. Als er sah was sich dahinter verbarg lächelte er und schloss hinter sich die Tür.

Wieder einmal verstand der junge Uchiha nicht und schaute seinen Bruder nur fragend an. Dieser konnte im Moment nicht sprechen und hielt ihm einfach nur das Handy hin wo sein Bruder die Nachricht lesen konnte. //Itachi? Könnt ihr vorbei kommen? Ich brauche eure Hilfe mein Bruder ist aus dem Krankenhaus abgehauen! Ace// Als er die Zeilen las lies er das Brot auf den Teller fallen und schaute wieder seinen Bruder ein. //Das kann doch nicht wahr sein sind die zu blöde um auf ihn aufzupassen?// Nach einer Weile nickten sich beide zu und verschwanden in Windeseile in ihren Zimmern. Sie zogen sich an und packten einige Sachen ein die sie brauchen könnten. Keine Sekunde später waren sie auf den Weg ins Krankenhaus. Vor diesem stand bereits Ace und machte sich seine Vorwürfe.

"Ich hätte besser auf ihn aufpassen müssen!", murmelte er leise seinem Freund ins Gesicht.

"Wir werden ihn schon finden keine Sorge!", gab Itachi zurück und klopfte ihm auf die Schulter.

"Aber was ist wenn er verblutet? Überall im Krankenhaus sind seine Blutspuren und hier draußen auch!", nuschelte er leise und zeigte auf die roten Tropfen vor sich.

"Das wird er schon nicht wir gehen ihnen einfach nach!", sagte Sasuke leise und ging einige Schritte vor.

"Das ist das Beste was wir machen können!". kam es von den beiden anderen und folgten ohne Widerworte.

Gut eine Stunde lang gingen sie den Spuren nach und kamen schließlich an der Brücke an wo Naruto die Böschung hinunter gegangen war. Alle drei wussten nicht was sie tun sollten. Ob sie hinunter gehen sollten oder doch auf der Brücke ihr Glück versuchen sollten. Die drei waren unschlüssig bis Ace einen Fetzen von Narutos Hose entdeckte, der an einem Ast hing. So stiegen sie die steile Böschung hinab und sahen unter der Brücke einen Glassplitter mit Blut. Sie schauten in beide Richtungen und waren wieder unschlüssig. Am Ende teilten sie sich auf und gingen in beide Richtungen. Ace und Itachi gingen unter der Brücke hindurch, Richtung Innenstadt. Sasuke ging alleine in die andere Richtung die aus der Stadt führte. Jeder von ihnen hatte ein Handy dabei und konnte so bescheid sagen, wenn jemand etwas fand. Alle drei machten sich die größten Sorgen um den kleinen Blondinen, auch wenn es keiner zugeben wollte. Sasuke machte einen Schritt nach dem anderen und hatte große

Schwierigkeiten nicht in die Scherben und anderen Müll zu treten der am Uferrand rum lag. Er lief lange bis er von weiten eine Stimme hörte und so stehen blieb. Er schaute hinter sich und entdeckte zu seinem Erstaunen seinen Deutsch Lehrer Kakashi Hatake der auf ihn zu schritt.

"Was machst du an einem solchem Ort Sasuke?", fragte er ganz ruhig und schaute in sein Buch.

"Ich bin auf der Suche nach Naruto er ist aus dem Krankenhaus abgehauen! Aber was machen sie hier Kakashi-sensei?", kam es kühl.

"Achso! Ich gehe hier spazieren und lese. Es ist schön hier wenn nicht überall Müll rum liegen würde!", sagte er locker.

"Na dann~ Haben sie Naruto vielleicht gesehen?", fragte er prompt und wartete auf eine Antwort.

"Nein habe ich nicht aber wenn du willst helfe ich dir suchen.", bot er ihm an und ging an ihm vorbei.

"Wenn sie das unbedingt wollen!", grummelte er etwas und folgte seinem Lehrer.

Es war bereits später Mittag als die beiden einige Blutspuren entdeckten. Sie waren kaum sichtbar aber doch konnte man sie erkennen. Keine Hundert Meter weiter ragte eine alte klapprige Hütte aus dem hohen Gras. //Ob er vielleicht da drin ist?// Beide sahen sich kurz an und schritten dann auf die alte Hütte zu. Je näher sie ihr kamen desto mehr kam ihnen ein Schimmeligestank entgegen genau wie der Geruch von vermodertem Holz. Der Lack blätterte von den Wänden und die Schriftzüge an den Holzbalken waren kaum noch lesbar. Die Tür knarrte im Wind und klapperte wenn sie mit dem Türrahmen in Berührung kam. Um die Hütte herum stand das Gras gute 1,5m hoch und verdeckte die Sicht auf den ganzen Schrott der hier verteilt herum lag. Als sie sich der Hütte näherten hörten sie ein Lautes knurren von rechts und schauten sich um. Drei Füchse kamen auf sie zu und zeigten die Zähne. Wenn diese Füchse wild gewesen wären, würden sie abhauen aber es waren Stadtfüchse die auch öfter mal Menschen angriffen. Kakashi und Sasuke wichen einige Schritte zurück und sahen die Tiere an. Diese sahen sehr mager aus und knurrten sie weiter bedrohlich ein. Wahrscheinlich hatten sie Krankheiten aber dafür waren sie doch etwas zu flink auf den Beinen. Wieder kamen die drei Tiere ihnen näher und knurrten sie weiter an. Anscheinend wollten sie ihr Revier verteidigen und wollten sie verscheuchen. Sasuke dachte nach und kniete sich langsam auf den Boden. Aus einer Tasche zog er einen Schokoriegel und packte ihn aus. Einer der drei Füchse schnupperte begierig in seine Richtung und kam ihm näher. Der schwarzhaarige hielt dem Fuchs den Riegel hin und war erstaunt, dass dieser danach schnappte und mit den andern beiden verschwand.

"Die hatten wohl Hunger!", murmelte Sasuke leise und ging wieder auf die Hütte zu.

"Das kann sehr gut sein aber sie wollten sicher noch was anderes!", entgegnete der grauhaarige und folgte ihm leise.

"Klar sie wollen ihren Besitz verteidigen was denken sie denn?", knurrte der junge Uchiha leise und öffnete die Tür der Hütte.

Es sah hier ganz danach aus dass jemand hier gewesen war. Einige Lumpen lagen auf dem Boden herum und darauf lagen zwei Skalpelle und man konnte Blut erkennen. Da erinnerte sich Sasuke sich daran dass einer der Füchse einen kleinen Verband am Bein hatte was ziemlich ungewöhnlich war. Sie sahen sich um und entdeckten einige

Kleidungssetzen die an rostigen Nägeln an der Wand hingen. Als sie sich weiter umsahen entdeckten sie eine Kiste und öffneten diese Vorsichtig. In der Kiste lagen einige kleine Plastiktüten mit weißem Pulver und einige frischverpackte Spritzbestecke. Auch ein Feuerzeug und ein alter Löffel lagen darin. Die beiden sahen sich an. So wie es aussieht war Naruto hier gewesen und hatte wieder Drogen genommen auch wenn der Uchiha nichts davon wusste zückte er sein Handy und tippte fleißig eine SMS an seinen Bruder da er für ein Telefonat keinen Spuke mehr hatte, denn sein Hals war trocken und seine Muskeln waren angespannt. Beide verließen die Hütte und sahen sich wieder um. Von weitem hörten sie ein leise fiepsen und folgten diesem etwas zaghaft. Als sie um eine Ecke bogen erkannten sie die drei Füchse von vorhin und noch vier weitere die aber noch Babys waren. Als sie Richtung Fluss hinunter schauten sahen sie ein fünftes Baby was in der Strömung um sein Leben kämpfte. Kakashi zögerte nicht lange und ging Richtung Fluss um das kleine Tier heraus zu Fischen. Das Wasser stand ihm gut bis zur Brust und auch er hatte Schwierigkeiten sich in der Strömung die hier besonders Stark schien zu halten. Als er das kleine Tier erreicht hatte, packte er es am Nacken und nahm es wieder mit an Land. Dort setzte er es vor den Alttieren ab und schüttelte sich das Wasser aus den Haaren. Von weitem hörten sie ein Keuchen und wussten sofort, dass es zwei Personen waren die auf sie zukamen.

"Habt ihr ihn gefunden?", fragte Ace aufgedreht als er vor den beiden Stoppte.

"Wir haben Anzeichen das er hier war nun müssen wir weiter Suchen!", kam es von Kakashi der sein Hemd auswrang.

"Dann lass uns das lieber tun. In zwei Stunden wird es dunkel.", fuhr Itachi sie an und drehte sich zur Hütte um.

"Das sollten wir wirklich tun!", stimmte Sasuke zu und setzte sich mit den anderen in Bewegung.

~~~~~  
~~~~~

So ihr Lieben ihr werdet es kaum glauben aber hier ist schon das nächste Kapitel ^^' Hatte mal wieder jede Menge Ideen gehabt und wollte diese Schnell umsetzen. Aber wo ist den jetzt Naruto? Naja das frage ich jetzt euch wer es schafft zu erraten, wo er ist bekommt einen Gastauftritt in dieser FF von mir xD~ Dafür muss der Gewinner mir aber sagen wer er dann ist und wie der oder die heißt^^' Was diese Person dann macht werdet ihr schon erfahren^^ Zum Zusatz habe ich noch etwas zu erledigen und zwar möchte ich Wissen welchen Charakter ihr am Liebsten Mögt^^ Dafür schreibe ich die Auswahlmöglichkeiten hier hin xD~ Achtung es sind auch Welche dabei die noch nicht so viel aufgetaucht sind^^'

- 1 Naruto
- 2 Ace
- 3 Itachi
- 4 Sasuke
- 5 Kakashi
- 6 Die Spinne namens Fussel (auch die ist dabei ^^)
- 7 Deidara
- 8 Jiraiya

9 Kushina

10 Minato

Wer nett wenn viele Mit machen würden ^^' Naja aber jetzt wartet gespannt auf das nächste Kapitel *muhahahaha*

LG Ice-Kyubi^^

PS: Diese FF geht erst weiter wenn ich mal 20 Kommis bekommen habe sonst macht es keinen Spaß mehr sich die mühe zu machen T_T

Kapitel 7: Haben wir ihn?

Sie traten hinter die Hütte und gingen einige Schritte um nach zu sehen. Nach einer Weile erkannte man eine kleine Blutspur der sie folgten. An manchen Stellen wurden die Tropfen etwas größer und an anderen wurden sie wieder kleiner. Ab und an konnte man sie auch gar nicht sehen. In allen beteiligten stieg ein Gefühl von Angst um den blonden auf und anderer seits hatte Ace sich vorgenommen ihn übers Knie zu legen. Sie folgten der Spur weiter und zum Teil wurde das Gras oder eher Gestrüpp nur noch dichter wurde. Sie bekamen leicht Panik denn es wurde dunkel und sie hatten Naruto immer noch nicht gefunden. Nach einer weiteren Stunde des Laufens sahen sie eine Art Haus was nicht grade billig gewesen war. Dennoch standen die Türen offen und man konnte hinein sehen. Alle vier traten auf das Gebäude zu und betrachteten es. Es hatte große Fenster die mit schwarzen Vorhängen verdunkelt waren. Die Eingangshalle in die man sehen konnte war voller Spinnenweben und sah dennoch gut gepflegt aus. Sie gingen auf die offene Tür zu und sahen zaghaft in das Haus. Der Rote Läufer mit Gelben Rändern führte einmal durch den Hallenartigen Raum und teilte sich nach gut 3 Metern in zwei Richtungen. Einmal nach rechts zu einer Tür und einmal nach links zu einer etwas klapperigen Wendeltreppe die nach oben führte. Nach gut fünf Minuten traten sie in das Gebäude und schauten sich um. Es war dunkel und das Sehen strengte die Augen an. Aber das Gebäude schien vollkommen leer zu sein den nichts rührte sich.

"Wo wollen wir zu erst lang gehen und gucken?", fragte Ace nach einer Weile und war sichtlich nervös.

"Durch die Tür? Oder die Treppe hoch!", murmelte Sasuke derweil zu sich selber.

"Ace du gehst mit Sasuke Richtung Tür und ich gehe mit Kakashi-sensei die Treppe hoch Okay?", sagte Itachi bestimmt und bekam ein Nicken als Antwort.

So taten sie wie es ihnen gesagt wurde und trennten sich unsicher von den anderen. Itachi und Kakashi gingen die klapprige Treppe hinauf die unter ihren Gewichten Geräusche von sich gab als würde sie zusammen brechen wollen. Ace und Sasuke legten den Weg zur Tür ein und schauten verunsichert das Türschloss an. Der Schwarzhaarige bewegte seine Hand in Richtung Türklinke und umschloss diese fest mit der Hand. Langsam drückte er sie hinunter und schob mit eisender Vorsicht die schwere Holztür auf. Als die Tür den Anblick hinter ihr Preis gab sahen sie sich wieder um. Es war dunkler als wie in dem Hallenartigen Zimmer zuvor und so konnte man noch schlechter erkennen wo sie hin trötten. Das einzigste was sie bemerkten war der Teppich. Denn dieser wiederholte sich wie in den Raum zu vor. Rot mit Gelben Rändern was ja eher an Geschmacks Verirrung erinnerte. Sasuke ging einen kleinen Schriek in den Raum hinein und versuchte sich vor zu tasten als er nach einigen Metern des nichts sehend über etwas Komisches stolperte. Als der junge Uchiha auf dem Boden lag hörte er ein schmerzhaftes Stöhnen. Ace erschrak sich ein wenig und half Sasuke wieder auf die Beine. Angestrengt versuchten sie zu erkennen wer oder was dort auf dem Boden lag. Ace ging zu einem der Fenster und versuchte mit großem Kraftaufwand den schwarzen Stoff davor weg zu ziehen. Diese klappte nach einigen Versuchen und das Licht floss in den Raum und erleuchtete einige Meter des Raumes. Der Schwarzhaarige verharrte auf seiner Stelle und schaute weiterhin angestrengt

den Boden an. //Naruto!?!// Er erschreckte sich und sang wieder auf dem Boden nieder. Er erkannte die blonden Haare und die trüben Ozean blauen Augen die ihn ansahen.

"Ace! Es ist Naruto er ist hier!", gab er im normalem Tonfall von sich und schaute den anderen Blondschof an.

"Gott sei Dank!", kam es von ihm und er lies sich neben Sasuke nieder um seinen Bruder in die Arme zu schließen.

"Ace? Mir ist so kalt~", flüsterte der kleine blonde leise und schwach.

"Ich habe mir sorgen gemacht kleiner Bruder was fällt dir ein einfach zu verschwinden?", schimpfte der ältere und drückte ihn an sich.

"Ich dachte ihr wollt mich nicht... Es redet doch keiner mit mir...", murmelte er Geistes abwesend und dem Uchiha platzte der Kragen.

"Ach nein? Was meinst du was wir die ganze Zeit getan haben? Wir haben versucht dich wieder auf die Beine zu kriegen aber der einzige der hier nichts zu beigetragen hast warst du. BAKA! Was denkst du eigentlich wer du bist das du dieses Dreckszeug nehmen musst? Und vor allem was fällt dir ein einfach ab zuhauen? Dein Bruder wer fast umgekommen vor Sorge. Aber das scheint dich ja nicht zu interessieren. Eigentlich hast du selber Schuld... Du bist echt zu nichts zu gebrauchen!", schrie er ihn auf einmal an.

"Sasuke Nicht!", versuchte ihn Ace zu stoppen und schaute dabei böse.

"Nicht!", murmelte Naruto "Er hat recht! Er hat mit allem recht wenn einer Fehler macht bin ich das und ich habe es auch schon immer getan. Aber trotzdem kann ich nichts sagen als tut mir leid!"

Die Worte die Naruto grade von sich gegeben hatte machten Sasuke stutzig. Noch nie hatte er ihn so sprechen hören. Ohne frechen unterton oder der gleichen. Es war ernst und zu gleich traurig und zustimmend gewesen. Trotz der ganzen Drogen die der Junge nahm schien er klar im Kopf zu sein. Nicht immer aber manchmal. Das wurde dem Uchiha klar und zugleich schämte er sich nun so mit ihm geredet zu haben. Er hatte sich in ihn verliebt das wusste er ganz genau aber trotzdem konnte er nicht hinnehmen das sich der Blonde so daneben benahm. Sie kümmerten sich um ihn und dennoch ist er davon gelaufen. Dabei war der Grund noch nicht mal richtig klar gewesen. Doch er wusste auch nicht mehr ob er wirklich in ihn verliebt war oder einfach nur verknallt gewesen ist. Aber in der ganzen Zeit wo er ihn ansah wurde im klar das er wirklich verliebt war. Ace sah ihn an und wurde ratlos. Die röte in Sasukes Gesicht sprach eigentlich bände und er musste leicht grinsen. Die Vermutung das der junge Uchiha sei in seinen Bruder verliebt hatte er schon seid dem er ihn wegen Naruto ausgefragt hatte. In einer bestimmten weise fand er es sehr niedlich. Itachi und Kakashi kamen langsam in den Raum hinein. Für sie war es ebenfalls dunkel. Als sie aber den blonden in den Armen seines Bruders entdeckten waren sie erleichtert. Die beiden knieten sich hin und sahen den blonden an. Die blauen Augen waren auf seinen Bruder gerichtet. Dessen gold braune Augen ruhten derweil auf Sasuke. Kakashi strich dem blonden durch die Haare und lächelte. Naruto zuckte dabei leicht zusammen und sah ihn an. Ihm war kalt und heiß zu gleich und atmen konnte er auch kaum noch. Der staub lag auch Zentimeter dick auf dem Boden und machte das Atmen wirklich schwer.

"Wir sollten ihn ins Krankenhaus bringen... Er scheint Fieber zu haben!", meinte

Kakashi nach gut fünf Minuten.

"Sie haben recht Sensei!", gab Ace zurück und stand auf.

"Am besten du nimmst in Huckepack!", gab Itachi dazu und half Ace seinen Bruder auf den Rücken zu bekommen.

"Dann lasst uns endlich gehen es wird draußen schon dunkel!", nuschelte der junge Uchiha und verließ den Raum.

Der Rest folgte ihm und sah sich um. Es war bereits dunkel und kurz zögerten sie ob sie wirklich gehen sollten aber am Ende taten sie es einfach und gingen wieder Richtung Fluss. Als sie diesen erreicht hatten machten sie eine kurze Pause und liefen dann wieder Richtung Stadt. Naruto verschief die meiste Zeit und hatte sich an seinem Bruder fest geklammert. Ohne Mühe konnte Ace ihn tragen den sein kleiner Bruder war sehr dünn. Als sie endlich das Krankenhaus erreichten verabschiedete sich der Sensei und ging nach Hause. Itachi und Sasuke wollten für die Nacht da bleiben und helfen das der Blonde nicht wieder abhauen konnte. Als sie das Krankenhaus betraten kam einer der Ärzte auf sie zu und redeten auf Ace ein. Dieser legte in der Zeit Naruto auf eines der Betten und sah ihn an. Alle waren müde und der jüngste hatte Fieber. Sie machten sich Sorgen als zwei Schwestern mit ihm in einen Behandlungsraum verschwanden. Die drei sahen sich an und waren ratlos. Dann brachte der Arzt sie in ein vier Bettzimmer in dem sie übernachten konnten. Er versicherte ihnen das Naruto gleich dazu kämme und verschwand dann wieder um sich um den Rest zu kümmern. Jeder setzte sich auf ein Bett und schwieg. Nach einer halben Stunde wurde der kleine Blonde ins Zimmer geschoben und in eins der Betten verfrachtet. Genau neben Sasuke der ihn gleich betrachten konnte. Einige Pflaster klebten auf seinem Gesicht, der Mund war leicht geöffnet und lud zum küssen ein. Die Decke sah sehr flauschig aus und schmiegte sich an den zierlichen Körper. Verträumt guckte der schwarzhaarige ihn an bis er bemerkt wie sein Bruder und Ace kicherten und tuschelten. Er sah sie etwas verbittert an und schmiss sich rücklings ins Bett. Nach einer weile schloss er die Augen und dachte nach. Dabei merkte er nicht wie die Zeit verging bis er es neben sich rascheln hörte. Er richtete sich auf und sah wie Naruto aus dem Bett steigen wollte. //Hat er geweint? Warum hat er Tränen in den Augen?// Etwas sorgenvoll sah er ihn an.

"Wo willst du hin?", fragte er leise aber für seine Verhältnisse sehr sanft.

"Ich will hier raus und nach Hause!", nuschelte er leise und hielt inne.

"Du kannst nicht gehen du bist krank und musst dich ausruhen!", murmelte Sasuke und stand auf.

"Aber ich will das alles nicht~", nuschelte der kleine vor ihm verzweifelt.

"Du musst aber Naruto wir machen uns Sorgen um dich wir wollen das es dir besser geht. Ich möchte dass es dir besser geht!", kam es von Sasuke und er legte einen Arm um den jüngeren.

"Aber ich habe so viel angestellt ich will euch das nicht antun ich mache nur Ärger.", murmelte der blonde und fing an zu weinen.

"Shhh~ Bleib ruhig Naruto wenn du mit uns 'Arbeitest' wird das wieder besser wirklich!", kam es vom Uchiha und er zog ihn ganz in seine Arme.

"Aber es fällt mir so schwer!", schluchzte der kleine aber beruhigte sich.

"Wir schaffen das Okay? Du musst nur bescheid sagen wenn etwas ist.", murmelte Sasuke und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

"Du hast recht!", kam es sehr leise zurück und gleichzeitig wurde der blonde rot.

"Nun leg dich hin und schlaf etwas, wir reden morgen weiter."

Der blonde nickte und legte sich wieder hin. Sasuke beobachtete ihn eine weile und ging auch wieder zu seinem Bett hinüber. Als er sich darauf setzte dreht sich Naruto zu ihm und sah ihn mit den blonden Augen an. //Oh man die Augen von ihm sind echt wunderschön~// Der schwarzhaarige legte sich leicht kopfschüttelnd ins Bett und murmelte noch einmal das Naruto schlafen solle, als auch er die Augen schloss und ins Land der Träume versank. In dieser Zeit träumte er seid langem mal wieder von normalen Dingen.

So ihr lieben ich bin endlich mal wieder fertig hoffe auf viele Kommiss. Und nein die beiden sind trotz dem vorfall nicht zusammen >_<
LG Ice-Kyubi

Kapitel 8: Wie geht es weiter?

Der nächste Morgen brach an und alle schauten sich um. Naruto schlief immer noch und lies sich dabei nicht stören. Ace sah die beiden Uchiha Brüder an und dachte nach. //Die beiden sollten lieber nach Hause gehen oder?// Es war gute 6 Uhr morgens und alle streckten sich ausgiebig. Nach wenigen Minuten kam eine Krankenschwester in das Zimmer und sah sie an. Sie brachte ihnen was zum Frühstück und verlies mit einem Lächeln das Zimmer. Als die drei frühstückten beobachteten sie den schlafenden Naruto gespannt. Als dieser eine Stunde später aufwachte lächelten sie ihn an. Naruto lächelte zaghaft zurück und versteckte sich unter seiner Decke. //So viele Leute ich mag das nicht!// Ace kam auf ihn zu und sah ihn an. Dann zog er ihm die Decke weg und fühlte ihm die Stirn. Er hatte noch leichtes Fieber aber ihm ging es soweit gut. Sein Bruder lächelte ihn kurz und sanft an. Er war sehr froh darüber, dass sie ihn wieder gefunden hatten und das es ihm gut ging. //Mein kleiner Bruder was machst du immer für Sachen?// Langsam hob er ihn aus dem Bett und setzte sich mit ihm zu den anderen. Naruto kuschelte sich an seinen Bruder und entspannte sich sofort.

"Hast du gut geschlafen?", fragte Ace langsam nach.

"Ja habe ich...", murmelte der kleinere in dessen Brust.

"Möchtest du was essen? Oder etwas anderes?", fragte er nun weiter und bekam ein Kopfschütteln.

"Aber Naruto du musst doch was essen!", warf nun Sasuke ein.

"Und was trinken musst du doch auch!", kam es nun von Itachi.

"Ich möchte aber nicht... Ich möchte gar nix...", murmelte er wieder.

"Naruto was habe ich dir gestern Abend gesagt?", fragte Sasuke etwas grummelig nach und sah den Blonden zusammen zucken.

"Das ich mit euch 'arbeiten' soll...!", nuschelte er widerwillig und griff nach einem Glas mit O-Saft.

Leicht grinsend sahen sie ihm zu wie er das Glas leerte und es auf den Tisch stellte. Er fühlte sich ungewohnt gut und aufgehoben. Er lächelte sie an und kuschelte sich dann wieder an seinen Bruder Ace. Eigentlich wollten sie ein wenig spazieren gehen und ihn aufmuntern aber der Arzt machte ihnen einen Strich durch die Rechnung. Einige Minuten nach dem Naruto wieder auf seinem Bett saß um sich anzuziehen kam der Arzt herein und musterte alle genau und mit einem komischen Blick. Er kam auf Naruto zu und lächelte ihn sanft an. Dann nahm er vorsichtig dessen Hand und strich leicht darüber. Als Naruto das Gesicht verzog merkte er, das er Schmerzen hatte. //Die Wirkung der Droge hat plötzlich nachgelassen und dann auch noch so spürbar... Warum?// Ein bisschen ratlos schaute der junge Arzt den kleinen an und streichelte ihm über den Kopf bevor er sich erhob und sich zu den anderen umdrehte.

"Guten Morgen! Mein Name ist Mizuki Onda und bin ab heute für Naruto zuständig!", lächelte er.

"Aber wieso denn?! ", fragte Ace sofort nach.

"Mein Vorgänger wurde leider in ein anderes Krankenhaus verlegt ich hoffe das es ihnen nichts ausmacht.", lächelte er.

"Nein das ist schon Okay wir wollten eigentlich fragen, ob wir ihn mit in den Park nehmen können?"

"Es tut mir Leid sie zu enttäuschen aber das wird heute wohl nichts mehr. Morgen sieht es sicher anders aus wir müssen ihn untersuchen."

"Aber das haben Sie doch gestern schon getan!"

"Ja das haben wir zwar aber heute sind die Verhältnisse anders es tut mir leid."

"Na gut aber Morgen gehen wir mit ihm raus er kann nicht immer in dieser Einöde bleiben.", murmelte Ace sehr leise und gab nach.

Naruto sah alle ein wenig enttäuscht an und seufzte dann laut auf. Mizuki lächelte ihn darauf hin an und hielt ihm die Hand hin. Erst als er seinen Bruder nicken sah nahm er die Hand an und folgte dem Arzt in Richtung Untersuchungsraum. Ace, Sasuke und Itachi folgten mit etwas Abstand und warteten dann darauf, dass sie Naruto wieder bei sich hatten. Es dauerte lange bis die Untersuchung vorbei war und Naruto aus dem Raum schlich damit keiner auf die Idee kam ihn zurück zu pfeifen. Der kleine lächelte sie kurz zaghaft an und kam dann auf sie zu. Der Arzt Mizuki und eine Krankenschwester Gehilfin mit Rosa Haaren folgte ihm. //Das ist Sakura was macht die denn hier?// Sasuke würdigte sie keines Blickes und sah zu Naruto und legte den Kopf schief. Als Onda, Ace bad ihm zu folgen murmelte er Itachi zu das sie ins Krankenhaus Café gehen sollen um dort zu warten. Als sein Freund nickte stand er auf, strich seinem Bruder kurz über den Kopf und folgte dann dem Arzt der ihn nach einigen Metern ernst anblickte.

"Ist ihnen was aufgefallen? Als sie ihn gestern hier her brachten?", fragte er und brachte Ace zum nachdenken.

"Als... Als seine verletzte Hand meine Schulter berührte zuckte er zusammen aber das ist vorher nicht passiert, wenn ich ihn berührt habe wieso?", antwortete er nach angestrengtem nachdenken.

"Das wundert mich! Der letzte Drogenkonsum schien den Effekt der Betäubung aufgehoben zu haben...", nuschelte er leise und blätterte in den unterlagen.

"Das scheint wohl so zu sein aber ist das jetzt was Schlimmes?"

"Nein es ist nichts Schlimmes aber er hat Fieber und das wundert mich. Eigentlich dürfte er keins haben."

"Wieso denn nicht, er lag bestimmt sehr lange in dieser komischen Villa."

"Das mag wohl so sein aber es sind keine Krankheitserreger zu finden.", kam es nun ernst.

"Wie? Keine Krankheitserreger und deswegen kann er kein Fieber bekommen!"

"Nun ja eigentlich schon aber trotzdem macht es mich stutzig, wir gehen dem besser auf den Grund. Hat er die letzten Tage gegessen und getrunken?"

"Eher wenig wenn ich das richtig mitbekommen habe. Er scheint keine Lust zu haben, was zu essen oder zu trinken."

"Hmmm~ Wenn er nicht bald richtig isst und trinkt haben wir ein Problem weil sein Immunsystem ist kurz vor dem versagen."

"Wie kann das sein?"

"Kann ich nicht so genau sagen aber sein Körper ist schwach und anfällig. Wir können ihn künstlich ernähren und durch Infusionen Flüssigkeit hinzufügen aber das würde ich gerne vermeiden. Ich finde auch, dass wir ihm nicht so viele verschiedene Medikamente geben sollten, sonst kann sein Körper sie nicht verarbeiten. Wir werden es erstmal bei einem Schmerzmittel belassen wenn es recht ist."

"Das ist okay wir passen auf ihn auf. Wir können ja mal schauen ob wir ihn zum essen bringen."

"Das ist eine sehr gute Idee, ich wünsche Ihnen einen schönen Tag ich werde morgen kurz vorbei schauen.", lächelte er und ging.

Ace seufzte auf. Waren das nun schlechte oder gute Nachrichten für ihn? Aber er wollte nicht drüber nachdenken. Er ging lieber in das kleine Café und betrachtete die drei ausgiebig bevor er sich setzte. Naruto sah ihn mit seinen blauen Augen an und lächelte dann verlegen. Ace lächelte zurück und setzte sich seinen kleinen Bruder auf den Schoß. Der freute sich sehr und kuschelte sich an ihn ran. Nun flüsterte er den kleinen was ins Ohr und sah wie er ein Nicken von ihm bekam. Das brachte ihm zum lächeln. Als ein Kellner zu ihnen an denn Tisch trat sagte jeder was er haben wolle und sah zu wie der Kellner wieder verschwand. Als ihre Bestellung kam nahm sich jeder seins vor und schaute es an. Der kleine Tisch vor ihnen war voll gestellt mit Eis und Getränken. Ace schaute seinen kleinen Bruder an und griff nach einem der Eisbecher um etwas davon zu essen. Naruto sah ihm dabei zu und war verwirrt. //Der ist gemein... Sich vor Naruto ein leckeres Eis rein zu schaufeln...// Sasuke schaute sich das Spektakel an bevor er nach seiner Cola griff und einen Schluck trank. Nach einigen Minuten stockte er, als er beobachtete wie der kleine Blonde seinen großen Bruder ansah und von dem Eis probieren wollte. //Er will ihm zum essen bringen!?!//

Grinsend schob Ace Naruto den Löffel in den Mund. Irgendwie schien es süß zu sein wie er da saß und am Löffel lutschte. Das Spektakel wiederholte sich einige male und so kam es, das Naruto anfang von alleine zu essen. Als dieser einen großen Eisbecher verschlungen hatte schaute er müde durch die Gegend. Wie ein kleines Kind klammerte er sich an seinem Bruder fest. Das fanden alle irgendwie niedlich. Ace beobachtete ihn genau und lächelte sanft. Aber sein kleiner Bruder war einfach nur müde. //Das war wohl etwas zu viel aber ausreichend für einen Tag.// Wieder lächelte er und schaute seinen Bruder an. Erst eine Stunde später gingen sie wieder auf das Zimmer und legten Naruto ins Bett. Dieser war kurz davor einzuschlafen. Alle beobachteten ihn ne weile und überlegten was sie tun sollten. Doch nun verabschiedeten sich Sasuke und Itachi. Sie mussten nach Hause auch wenn Ferien waren. Mit der Versicherung das die beiden am nächsten Tag wieder kommen, lies Ace sie ziehen.

Der nächste Morgen war anstrengend und voller Gemecker verbunden. Sasuke und sein Bruder machten sich so schnell wie möglich auf den Weg ins Krankenhaus um Naruto und dessen Bruder zu besuchen. Naruto freute sich auf den heutigen Tag. Sie konnten in den Park gehen und keiner würde was dagegen sagen können. Der Arzt hatte vorher alles abgesegnet und nun mussten sie nur noch warten. Der kleine Blondschof saß bei seinem Bruder auf dem Schoß und schaute ihn an. Müde und etwas gelangweilt warteten beide auf die Uchiha Brüder. Naruto konnte die ganze Nacht nicht schlafen. Er war einfach nur aufgeregt und wollte endlich aus diesem Sterilen ding raus, was sich Krankenhaus nannte. Als sie endlich angekommen waren, strahlte Naruto sie an. Das erstaunte die beiden schwarzhaarigen sehr. Aber nun war es Zeit raus zu gehen. Zwei von ihnen nahmen einen Schirm mit, weil es regnen sollte. Dann gingen sie Richtung Park hinaus. Als sie durch den Park liefen beobachtete Naruto interessiert die Leute um sich herum. Sasuke wich im dabei nicht von der Seite. Denn er hatte seinem Bruder versprochen auf ihn auf zu passen. Dabei seufzt er leise

auf. Zwar liebte er ihn aber in irgendeiner Weise ging er ihm doch auf die Nerven.

Es waren schon zwei Stunden vergangen und sie amüsierten sich wirklich. Bis plötzlich warmer und angenehmer Regen auf sie nieder prasselte. Naruto erschreckte sich ein wenig und klammerte sich ein wenig an Sasuke fest. Erst dann zog Sasuke einen Regenschirm hervor und spannte ihn auf. Als die beiden unter dem Schirm standen sahen sie sich an. Der kleinere wurde ein wenig rot und schaute zu Sasuke hinauf. Dieser sah ihn kurz an und sah dann doch zur Seite. Sie gingen ihren Weg weiter, bis sie unter einem Baum standen und verwundert zu den Baumwipfeln hinauf sahen. Der Wind spielte durch das geäst. aber dennoch regnete es weiter. Als ein Donnergrollen sich durch den Himmel zog zuckte Naruto zusammen. Ein bisschen enger rückte er an Sasuke und sah zu ihm hoch. Als ein Blitz fast neben ihnen einschlug drückte sich der kleinere etwas wimmernd an ihn. Sasuke legte einen Arm um seine Hüften und zog ihn noch ein Stück zu ihm. Er sah ihm tief und behutsam in die Augen. Den Schirm fest in der Hand beugte er sich ein Stück hinunter. Zog den blonden noch ein kleines Stück zu sich und berührte die Lippen von Naruto mit seinen. Naruto schaute ihn und war in diesem Moment wie verzaubert. Langsam schlossen beide ihre Augen und genossen einfach nur diesen Kuss.

~~~~~  
~~~~~

So ihr könnt mich ruhig erschlagen das ich so lange gebraucht habe aber es ging einfach nicht schneller da ich mich auf andere Sachen konzentrieren muss. Nun hoffe ich dass ihr mir ein wenig helfen könnt. Und zwar suche ich einen Namen für die Freundin von Ace und eine Kapitel Überschrift für mein nächstes Kapitel. So hoffe ich dass ihr mir helft.

LG Ice~

PS:Hat leider länger gedauert als erwartet~

Kapitel 9: Unfall und vertalle Folgen!

"Naruto nimm die Spritze weg und leg die auf den Tisch!", schrie Ace seinen Bruder an. Seitdem Sasuke, Naruto geküsst hatte ging es drunter und drüber mit dem Blondem. Er war verzweifelt und unberechenbar. Er langweilte sich und war aufmüppig. Wollte nur Beachtung von Sasuke aber dieser war nicht hier. Sasuke und sein Bruder waren in den Urlaub mit ihren Eltern gefahren und hatten so keine Zeit mehr. Ace war auch kaum noch da. War bei seiner Freundin die er noch nie gesehen hatte oder musste lernen da er nach gelassen hatte. Doch er war mal wieder alleine. Ein Rückfall war deswegen vor programmiert. Ace schritt auf ihn zu und erhob die Hand. Er war kurz davor seinem kleinen Bruder eine Ohrfeige zu verpassen als der Arzt rein kam und sie ein wenig verdutzt anschaute. Auch er kam nun auf Naruto zu, kniete sich auf seine Höhe hin und fragte freundlich nach der Spritze. Zaghaft gab sie Naruto dem Arzt und sah beschämt aus dem Fenster. Es bildeten sich Tränen in seinen Augen. Er war einfach nur Traurig. Wollte er den Schwarzhaarigen doch unbedingt sofort wieder sehen. Seid gut 4 Monaten war er hier auf Entzug. bekam Ersatz Medikamente und hatte Schmerzen an der verletzten Hand. Ace kam auf ihm zu und nahm in den Arm. "Es tut mir Leid kleiner Bruder... Bitte verzeih mir!" Naruto fing an zu weinen und klammerte sich fest. Er wollte endlich hier raus. Er sehnte sich so sehr nach der Freiheit die er vorher immer hatte. Wieder schaute er seinen Bruder an, wehleidig und voller Sehnsucht.

"Du vermisst ihn oder? Möchtest du mit ihm reden? Soll ich ihn anrufen?" Naruto wollte zwar nicken, musste dann aber daran denken was er ihm versprochen hatte. "Wann kann ich endlich hier raus?", fragte er vorsichtig und beide sahen fragend den jungen Arzt neben sich an.

"Wenn du dich gut benimmst Naruto... Kannst du in einer Woche raus okay?", sagte er sanft und lächelte. Naruto freute sich darüber sehr und sah wieder seinen Bruder an. Noch eine Woche Sterielheit und dann endlich wieder nach Hause. Zwar merkte Ace das sein Bruder ihn noch brauchte aber leider musste er jetzt gehen um endlich seine Prüfung ab zu legen. Danach hatte er wieder Zeit für seinen Bruder. "So Bruderherz ich muss leider wieder gehen ich schreibe in einer halben Stunde meine Prüfung. Ich komme danach wieder okay?", fragte er vorsichtig und drückte ihm einen Kuss auf die Haare. Mehr als ergeben nicken konnte der kleinere nicht und so lies er seinen Bruder ziehen um wieder alleine hier rum zu sitzen. Die Tage hier waren unendlich langweilig aber doch gingen sie vorbei.

Die Woche war nun vorbei und er konnte nach Hause. Mehr wollte er auch nicht. Zuhause war es immer noch am schönsten. Auch wenn er seine Eltern nicht so leiden konnte, freute er sich die weißen Wände hinter sich zu lassen. Seine Sachen waren bereits gepackt als ein fröhlich aufgelöster Bruder in sein Zimmer stürmte und ihn mit verweinten Augen ansah. Er kapierte nicht was sein Bruder wollte. Doch dieser kam auf ihn zu nahm ihn in den Arm und drückte ihn fest an sich ran.

"Naruto du musst jetzt stark sein! Unser Vater ist bei einem Autounfall gestorben... Unsere Mutter ist abgehauen!", fing er weinend an zu erzählen. Narutos Welt brach in dem Moment zusammen. Wieso musste sein Vater sterben? Aber warum ist ausgerechnet ist seine Mutter verschwunden? Langsam liefen auch ihm die Tränen über das Gesicht. Eher emotionslos schaute er an die Wand gegenüber. Was sollten

die beiden jetzt nun machen. Immer mehr Tränen liefen seine Wange entlang. Die Tür ging auf und Itachi trat mit seinem Bruder Sasuke rein.

"Wir haben gehört du wirst heute entlassen!", fingen sie fröhlich an "Ist irgend etwas passiert?" Vorsichtig kamen die beiden auf die Brüder zu und sahen sie traurig an.

"Los sagt schon was... was ist passiert?", bohrten sie leicht nach und sahen in die weinenden aber doch emotionslosen Augen von Naruto. Ace drehte sich um und schaute die beiden Brüder an. Auch er weinte bitterliche Tränen und wusste nicht was er antworten sollte.

"Papa tot... Mama weg...", kam es dann leise von Naruto der immer noch die Wand anstarrte. Er war wohl in einem Schockzustand. Die Uchiha Brüder sahen sich geschockt an. Das kann doch nicht deren ernst sein, wieder ein Schicksalsschlag aber nun für beide. Was sollten sie machen? "Wollen wir nicht erstmal gehen... ihr könnt bei uns übernachten.", kam es nun doch leise von Sasuke. Die beiden blonden nickten nur kurz denn in dem Fall waren sie sich einig. Es war traurig, dass sie so was erleben mussten, aber ändern konnten sie es wohl nicht. Besonders Naruto hatte nun daran knabbern. Denn eine Sache hatte er schon geschafft. Aber ob er das auch schaffte, war die nächste Frage. Mit langsamen und gebeugten Schritten gingen sie zum Uchiha Anwesen und dachten über dies und das nach. In ihr eigenes Haus wollten sie nicht gehen. Naruto gab Sasuke den Schlüssel und sah ihn fragend an. "Was willst du Naruto?"

"Ich weis du magst keine Spinnen... Aber Fussel ist oben in meinem Zimmer kannst du sie holen?", fragte er dann ziemlich leise. "Wenn es denn sein muss..." Sasuke ging in das Haus was ganz schön leer erschien und suchte das Zimmer von Naruto. Als er es gefunden hatte, staunte er nicht schlecht. Er war eigentlich unordentlich aber hier war es ziemlich reinlich, nur einige Taschentücher und Spritzen lagen herum was ihn anwiderte. Er sah das kleine Terrarium mit einer Tarantel darin und hob es hoch. Kurz besah er sich das kleine Tier und verlies dann so schnell es ging das große und leere Haus.

"Hier hast du deine Spinne...", nuschelte Sasuke und sah ihn sich an. Naruto nahm sie dankend entgegen und besah sie sich. "Sie ist viel größer geworden als vorher~", sagte er leise murmelnd. Er hatte sie seid über vier Monaten nicht mehr gesehen aber war sehr erstaunt, das sie schon so groß war. "Wo kann ich sie denn hin stellen?", fragte er vorsichtig. "Du kannst sie in mein Zimmer bringen. Stell sie auf den Schreibtisch.", kam es leise wieder.

Naruto ging in Sasukes Zimmer und stellte die Spinne samt Terrarium auf den Schreibtisch. Er beobachtete sie Stunden lang. Er wusste nicht wie er mit der neuen Situation umgehen sollte. Sein Vater war tot und seine Mutter... seine Mutter war einfach weg und sie waren alleine. Allein auf sich gestellt und ohne Zukunft. Einfach nur alleine gelassen von ihren eigenen Eltern. So wie er seinen Bruder kannte wollte dieser nun alles alleine in die Hand nehmen. Arbeit, Schule, eigne Wohnung und natürlich sich um seinen Bruder kümmern. Es war der Traum seinen Bruders die Firma der Eltern zu übernehmen aber ob er das mit ihm als Klotz am Bein schaffte war eher fragwürdig. Noch zwei Jahre und sein Bruder hat die Schule geschafft, aber was war nun mit ihm? Er war schlecht in der Schule, seine Noten waren miserabel und er hatte viel zu viel Unterrichtsstoff verpasst um da wieder rein zu kommen. Er würde nur jeden nerven und jedem zur last fallen. Denn schaffen würde er das alles nicht mehr. So glaubte er es zumindest. Langsam öffnete sich die Tür und Sasuke kam rein. Vorsichtig kam er auf den Blonden zu und sah ihn traurig an.

"Naruto es tut mir wirklich leid was passiert ist.", murmelte er sanft in dessen Ohr. Wieder brach der blonde in Tränen aus und so nahm der Schwarzhhaarige sich ein Herz und umarmte ihn tröstend. Langsam und leise flüsterte er tröstende Worte in sein Ohr und streichelte ihm den Rücken. "Du kannst so lange hier bleiben wie du möchtest. Wir kümmern uns um euch.", flüsterte der schwarzhaarige.

"Aber ich will nicht wieder jedem zu Last fallen!", murmelte er. "Du fällst niemandem zur Last. Vor allem nicht mir...", flüsterte er weiter und drückte ihm einen Kuss auf die Wange.

Die Tage vergingen ziemlich zügig. Die Beerdigung stand an. Einige Lehrer aus der Schule, Firmenkollegen und engste Freunde waren gekommen um den Firmengründer und den Vater zweier Kinder für immer zu verabschieden. Ihre Mutter tauchte nicht mehr auf was alle ziemlich merkwürdig und auch traurig für die beiden Kinder fanden. Sie haben alles alleine bewältigt und hatten nur wenig Hilfe. Wenn die beiden Uchihas Zeit hatten haben sie natürlich geholfen nur leicht war es für alle beteiligten nicht. Das Haus hatten sie verkauft, wichtige Dinge her raus geholt und denn Rest darin gelassen. Zurzeit wohnten sie bei ihren Freunden und waren darüber Glücklich. Die Trauergemeinde kam am Friedhof an und stellte sich auf. Der Sarg wurde vom Parkplatz her einmal durch den Friedhof getragen. Bis zu dem Grab was sie beiden Brüder ausgesucht hatten. Eine kleine Kappelle spielte ein trauriges Lied und die angehörigen folgten langsam dem Sarg. Die beiden Söhne gingen vorne weg und ihnen folgten die Freunde, Lehrer und Kollegen. Sie kamen am Grab an und die Sargträger stellten den Sarg auf einer Barre neben dem Loch ab. Die Trauergemeinde stellte sich auf und lauschte der Predigt des Priesters. Naruto weinte vor sich hin und Ace versteckte seine Trauer. Für die Zukunft hatten sie gesorgt, doch wie soll es weiter gehen. Er hatte noch keine Wohnung gefunden und seinen Bruder alleine lassen wollte er nicht. Der Priester beendete seine Rede und der Sarg versank im Loch vor ihnen. Alle beteiligten standen auf und sagten kurz einige Worte bevor sie eine Schaufel Erde und eine Blume in das Loch warfen. Nun standen sie da und sahen zu wie das Loch verschlossen wurde und die Blumekränze drauf gelegt wurden. Nebenbei Spielte die Kappelle wieder einen Trauermarsch und so war das ganze Geschehen vorbei. Naruto weinte immer noch, war aber leise, und machte keinen Mucks. Er hatte eine Kiese überwunden und nun stand die nächste ins Haus. Die Trauergemeinde verabschiedete sich und ging in Richtung Restaurant um ein kleines Essen zu genießen. Naruto war ins alte Schema verfallen. Er aß und trank nichts und schaute lustlos durch die Gegend und weinte. Zum reden und Kaffeetrinken gingen sie zum Uchiha Anwesen und sahen sich um. Der kleine Blonde wollte einfach nur gehen und alles vergessen. Aber sie ließen ihn alle nicht. "Was hast du nun vor Ace?", fragte Kakashi nach einiger zeit. "Ich weis nicht ich werde wohl Arbeiten gehen müssen. In der Firma von unserem Vater." "Wie willst du das schaffen?" "Ich weiß noch nicht aber ich muss mich auch um meinen Bruder kümmern damit es ihm wieder besser geht. Eigentlich wollte ich Studieren aber das ist nun wichtiger."

"Wenn du möchtest kann ich mich so lange um deinen Bruder kümmern." "Das würden Sie wirklich tun Kakashi-sensei?" Das Gespräch ging eine ganze Weile weiter. Sie waren ja eigentlich versorgt und müssten sich um nichts Sorgen machen dennoch war es schwer alleine zu sein ohne Eltern und andere Verwandten. Naruto ließ sich von Sasuke trösten und saß in der Ecke des Raumes. Wie lange müsste er noch so leiden?

~~~~~

So das Kapitel ist relativ kurz. Daher hoffe ich trotzdem, dass es euch gefallen hat. Naja ich habe meinen Schreibstil ein bisschen verändert. Darum hoffe ich dass es euch auch so gefällt. Wenn nicht schreibt mir doch bitte einen Kommi und sagt mir wie ihr es jetzt findet. Ich werde auch weiterhin an meiner Schreibweise arbeiten. Und nun möchte ich mich noch entschuldigen dass es so ewig lange gedauert hat aber ich konnte mich nicht entscheiden ob ich erstmal das hier schreiben sollte oder mal wieder einen lustigen Traum von Sasuke. Aber ich habe mich mal wieder für etwas Ernsteres entschieden.

Hope you like it!

LG Ice-Kyubi^^

## Kapitel 10: Das Leben geht weiter!

"Naruto! Naruto wach auf! Naruto?" Es war früher morgen und ein kleiner blonder Junge drehte sich unruhig in seinem Bett hin und her. Der Schwarzhaarige junge Uchiha schaute ihn an und streichelte ihm den Kopf. Vorsichtig versuchte er ihn zu wecken aber es klappte nicht so wirklich. Seit dem sein Vater tot und seine Mutter verschwunden war lebten sie bei den Uchiha's und fühlten sich sichtlich wohl. Naruto's Bruder hatte seinen Abschluss gemacht und studierte jetzt an einer angesagten Uni in Europa. Naruto selbst würde in den nächsten Tagen zu seinem Sensei ziehen wie sein Bruder es mit ihm abgemacht hatte. Obwohl Naruto selber lieber bei den Uchiha's geblieben wäre, musste er sich seinem älteren Bruder fügen. Zwar hatte er einige Monate in der Schule gefehlt, dennoch hatte er seine Prüfungen bestanden und musste so die Klasse nicht wiederholen. Naruto war gar nicht so dumm wie er immer rüber kam. Zwar war er zerstreut aber sein Allgemeinwissen war sogar größer als das seines Bruders. Einen IQ test wollte er nicht machen obwohl die Schule selbst es empfohlen hatte. Darüber dachte Sasuke die ganze Zeit nach. Wieso tat der Blonde meist nur so dumm obwohl er es nicht war. Er sah sogar gut aus und hätte jede Menge Chancen bei den Mädels wenn er nicht so albern und doof tun würde. Der junge Uchiha verstand dieses einfach nicht und versuchte erneut Naruto zu wecken.

Sie hatten sich bis jetzt erst einmal geküsst aber was daraus geworden ist wussten beide nicht. Langsam öffnete Naruto seine Augen und sah in die von Sasuke. Er war schweiß gebadet und sein Atem ging schwer. Der Blonde hatte einen Albtraum gehabt der ihm jetzt sichtlich in den Knochen saß. "Naruto ist alles okay? Brauchst du irgendetwas?" "Alles okay hatte nur einen Albtraum!", nuschelte der kleinere und wischte sich einige Tränen von seiner Wange. "Ist schon okay kleiner mach dir keine Sorgen!" Sasuke streichelte ihm über den Kopf und dachte nach. Er wollte ihn ungern wieder hergeben denn er kümmerte sich gerne um ihn. "Na komm das Frühstück ist fertig und Kakashi ist auch schon hier!" "Ich will nicht zu Kakashi-sensei! Ich will zu meinem Bruder!", nuschelte er und drückte sich ins Bett. "Das geht aber nicht dein Bruder ist in Europa. Also steh auf und zieh dich an okay?" "Ja mache ich..." Ohne ein weiteres Wort zu verlieren stand Naruto auf und zog sich an. Seine Sachen waren bereits gepackt und Sasuke brachte sie mir seinem Bruder zusammen zu Kakashis Auto. Viel hatte Naruto nicht aber am wichtigsten war ihm seine Spinne Fussel. Das kleine Terrarium mit ihr nahm er in die Hand und ging die Treppe runter zum Frühstück. Freundlich grüßte er die Uchiha Familie und sah seinen Sensei etwas misstrauisch an eher er auch ihn freundlich grüßte. Das Terrarium stellte er auf den kleinen Tisch neben dem Telefon und setzte sich auch an den Frühstückstisch. Als das Frühstück beendet war musste Naruto sich verabschieden auch wenn es ihm sichtlich schwer fiel. Jeder umarmte ihn herzlich bevor er zu Kakashi ins Auto stieg und mit ihm davon fuhr. Sasuke verzog sich in sein Zimmer und las mal wieder ein Kapitel seines Buches.

====Viertes Kapitel: Erster Kuss und erste Schwierigkeiten!====

Wie stellen sie sich den ersten Kuss mit ihrem geliebten vor? Romantisch und geplant oder doch eher zufällig und einfach nur schön? Einige stellen sich jetzt sicherlich die

Frage wie man jetzt schon davon reden kann wenn man seinen Geliebten noch gar nicht hat. Manche schaffen es mit einigen der ersten Regeln ihren Geliebten schon zum ersten Kuss zu bringen aber sind sie dann auch schon ein Paar? Manche denken ja manche denken aber auch nein! Der erste Kuss gehört meist zum beginn einer festen Beziehung. Weil man mit dem ersten Kuss meist dem anderen seine Liebe mitteilt. Meist kommt der erste Kuss unerwartet und die Liebeserklärung folgt wenige Sekunden danach. Manche Beziehungen fangen aber schleppender an. Besonders wenn man seiner ersten großen Liebe begegnet und mit dieser auch den ersten Kuss erlebt. Danach geht es meist Berg ab bevor man es schafft wirklich mit seiner Liebe zusammen zu kommen. In diesem Fall müssen sie als SEME aktiv werden. Ihre Begierde ist schlecht zu zügeln aber da sie den ersten Schritt gemacht haben müssen sie es auch sein der in den Anfängen der Beziehungen die ersten Schritte macht. Denn Sie sind der Aktive Part der sich in der Umgangssprache als Seme bezeichnet. Ihr Partner ist eher der Passive Part und nennt sich Uke. Wenn sie auf ihren persönlichen Uke zu gehen und ihm die Anfänge in der Beziehung leicht machen bekommt man ihn ziemlich schnell rum. Bitte beachten sie dabei folgende Regeln wie weit sie gehen können. Regel...

Sasuke las mit aller ruhe jede der einzelnen Regel durch. In der einen Stand das man seinen Uke zu einem Date einladen sollte und dabei nie weiter gehen sollte als wie bis zu einem Abschiedskuss. Der Uchiha dachte darüber nach und betrachtete ein Foto von seinem Uke was er ihm auch noch geschenkt hatte. Er fing an zu träumen und dachte darüber nach. Wo sollte er Naruto hin einladen, was sollte er sagen, sollte er ihm was schenken aber wichtiger war eher die Frage wie er ihn nach einem Date fragen sollte. In einer Woche ging es wieder zur Schule und dann wollte er es wissen und ihn fragen. Oder ihm einfach nur einen Zettel geben mit den berühmten Kästchen und der berühmten frage "Willst du mit mir gehen?" Ja/Nein/Vielleicht! Er bekam oft solche Zettel von irgendwelchen Verehrerinnen aber das er je selbst einen solchen Zettel schreiben würde war ihm jetzt schon peinlich. Aber was würde er machen wenn er einen Korb bekäme oder der gleichen? In dem Buch stand das man sich darüber erst Gedanken machen sollte, wenn es so weit ist. Trotzdem war Sasuke etwas besorgt und überlegte im Voraus was er, wenn ein Ja kommt mit Naruto machen sollte. Kino, Restaurant, Theater, Picknick, Schwimmen gehen...?

//Ich habe keine Idee ehrlich das ist ja voll zum heulen!// Grummelnd lag er auf seinem Bett und blätterte gelangweilt in einer Teenie Zeitschrift wo ihm eine Frage ins Auge Stach. "Lieber Dr. Winter! Ich bin verliebt in einen Jungen und ich würde gerne mit ihm ausgehen. Er hat zwar schon zu gesagt aber nun weis ich nicht wohin ich mit ihm gehen soll. Haben sie eine Idee? Liebe grüße an ihr Team von M." Nun wurde Sasuke neugierig und suchte auf der nächsten Seite nach der Antwort auf diese delikate Frage. Endlich fand er die Antwort und las sie sich selber laut vor. "Lieber M. eigentlich ist es egal wohin du mit ihm gehst und auch das gleiche Geschlecht ist nicht von Bedeutung und schämen muss man sich dafür auch nicht! Wenn du mit deinem Date lieber einen ruhigen Ort aufsuchen möchtest, dann geh ins Kino oder macht ein Picknick zusammen. Wenn du aber unsicher bist was du mit ihm machen möchtest frag ihn einfach selber worauf er denn Lust hätte. Ich wünsche dir viel Erfolg und hoffe dass mein Tipp dir hilft. Liebe grüße von Dr. Winter" Nun war Sasuke noch neugieriger und suchte weiter in sämtlich Zeitschriften dir er von dieser Serie hatte nach solchen Fragen ab. In einer älteren Zeitschrift wurde er fündig und las wieder

laut vor sich hin. "Lieber Dr. Winter! Ich habe mich unsterblich in einen Jungen verliebt nur dass ich selber auch ein Junge bin finde ich ein Problem. Ich habe Herzklopfen wenn ich ihn sehe und würde so gerne mit ihm zusammen sein. Aber ich selber bin ziemlich beliebt in der Schule und er ist ein Außenseiter. Trotzdem würde ich gerne Zeit mit ihm verbringen aber zu gleich will ich meinen Ruf nicht ruinieren. Können sie mir sagen was ich deswegen tun soll?" Wieder suchte Sasuke auf einer der nächsten Seiten nach der Antwort endlich fand er sie.

"Lieber XXX! Die frage die du mir gestellt hast ist wirklich nicht einfach zu beantworten. Wenn du dich wirklich in diese Person verliebt hast bist du vielleicht nur zu stolz auf deinen Ruf um wirklich mit ihm zusammen zu sein. Darum rate ich dir es erstmal auf eine Freundschaftliche weise dieser Person näher zu kommen. Erst dann solltest du vorsichtig und behutsam danach fragen ob ihr nicht mit einander ausgehen wollt. Am Anfang wird es zwar schwierig aber so kannst du herausfinden, ob die besagte Person auch etwas von dir will. Wenn ja wird es auf diese weise leichter. Ich hoffe ich konnte dir mit meinem Rat helfen. Liebe grüße Dr. Winter" In derselben Zeitschrift fand er noch eine Frage die ihn interessierte. "Lieber Dr. Winter! Ich hatte zum ersten Mal Sex mit einem jungen und es hat mir sogar gefallen. Dabei habe ich mich in diese Person verliebt! Was soll ich nun machen den er will nichts mehr von mir!"

Lieber XXX! Das erste Mal ist immer etwas Besonderes besonders, wenn man als Junge es mit einem Jungen macht. Das man sich bei solchen Aktionen wo man es eigentlich nur ausprobieren wollte verliebt ist völlig normal. Auch wenn diese liebe nur einseitig ist. Ich rate dir erstmal zu warten was passiert vielleicht erwidert er deine Gefühle. Oder vielleicht ist es auch nur eine Schwärmerei. Aber lass den Kopf nicht hängen man verliebt sich öfter als nur einmal im Leben! Liebe grüße Dr. Winter!"

Die ganze Nacht blätterte er in Zeitschriften umher um Antworten auf einige Fragen zu bekommen. Ein bisschen nervös stand er am nächsten Morgen in der Küche. Seit einer Woche hatte er Naruto nicht gesehen und nun war endlich der erste Schultag. Zwar hatte er nicht geschlafen aber er hatte sich wenigstens etwas informiert. Etwas müde setzte er sich zu seinen Eltern und zu seinen Bruder an den Frühstückstisch und mümmelte wie ein Kaninchen ein Brötchen nach dem anderen weg. Draußen vor der Tür stand Naruto und wartete nervös auf die beiden Uchihas. Kakashis Wohnung war keine 50m von hier entfernt. Dennoch hatte er sich die letzte Woche nicht einen Meter raus getraut den sein Sensei war mehr als beliebt. Stunden lang standen irgendwelche Weiber vor der Tür um ihn um ein Date zu bitten oder ihm Geschenke zu bringen. Das machte denn Blonden schon etwas angst. Endlich kamen die beiden aus ihrem Familienhaus und erblickten so gleich Naruto.

"Guten Morgen Naruto! Wie geht es dir?", fragte Itachi freundlich und schaute ihn an. "Guten Morgen! Na ja es geht so Kakashi-sensei ist merkwürdig ich mag nicht bei ihm bleiben!", nuschelte Naruto leise und ging die ersten Schritte vor. Sasuke folgte ihm auf dem Fuße und ging neben ihm her. "Was ist den an unserem Sensei merkwürdig?", fragte er interessiert. "Von morgens bis abends stehen Frauen und Mädchen draußen vor der Tür! Sie wollen ihm Geschenke geben oder mit ihm ausgehen!", murmelt Naruto. "So schlimm?" "Schlimmer als Schlimm! Ace ist doof!", resultierte er daraus und ging mit den beiden Brüdern in die Schule. Verwundert schauten die anderen Klassen Mitglieder auf die beiden wie sie zusammen und freudig tratschend in die Klasse kamen. Alle haben gedacht Naruto würde nie wieder einen Fuß in diese Klasse

tun aber da haben sie sich geirrt. Ihr Lehrer namens Iruka stand bereits vorne und forderte alle auf sich zu setzen. Laut lass er die Prüfungsergebnisse vor bis er bei den ersten drei angekommen war. "3. Platz: Sakura Haruno, 2. Platz: Sasuke Uchiha, 1. Platz: Naruto Uzumaki... Naruto hat nicht nur die beste Prüfung der Klasse abgeliefert sondern auch die beste im ganzen Jahrgang. Obwohl er die Prüfungen nach holen musste. Dank ihm machen wir in drei Wochen eine Klassenfahrt. Ihr dürft aussuchen wo ihr hin wollt und ihr müsst zu gleich planen.", mit diesen Worten endete die Ansage und der unterricht begann. Sasuke sah erstaunt zu Naruto hinüber. Er wusste zwar das er intelligent war aber das er tatsächlich als Tollpatsch die beste Arbeit der Klasse abgegeben hat, hätte niemand erwartet aber wie es aussah interessierte es Naruto nicht. Denn er schaute nur gelangweilt aus dem Fenster und träumte vor sich hin. Sasuke nahm einen Zettel und schaute seinen Stift an. Sollte er ihn wirklich auf diese weise Fragen? Langsam und bedacht schrieb er die Berühmte Frage auf den recht kleinen Zettel. Dann malte er die Kästchen auf das Blatt und schrieb seinen Namen darunter. Erst tippte er Naruto an und schob ihn vorsichtig den Zettel hinüber. Der blonde schaute auf den Zettel und kreuzte an. Malte dann noch ein bisschen drauf rum und schob den Zettel vorsichtig zurück. Er musste zu geben das er echt nervös war und sich diese Situation anders vorgestellt hatte. Sasuke schaute auf den Zettel und musste grinsen.

//Er hat Ja angekreuzt und ein Herz drum gemalt wie niedlich!// Sasuke freute sich wirklich darüber. Zwar gab er ja meistens denn Coolen aber das war ihm nun egal. Den Zettel packte er in seine Federtasche und der Rest dieses Tages brachte ihn eigentlich nur zum Träumen.

\*hust\*

Also ich habe euch dieses Kappi ja schon früher versprochen aber ich glaube ich habe es verpennt. XD Bevor ich mit anhören kann das dieser Dr. Winter das Selbe ist wie Dr. Sommer sage ich dazu nur es stimmt ich habe es mir abgeschaut und nen anderen Namen genommen es gibt ja nicht überall die Bravo XD Also dann ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen^^

Ganz Liebe Grüße von Ice-Kyubi

PS: Sagt mir doch bitte wo die beiden hin gehen sollen^^

## Kapitel 11: Erstes Date, Zweiter Kuss!

Es war Freitag Mittag nach der Schule als Sasuke auf Naruto wartete um ihn zu Fragen wo er am Wochenende hin gehen wollte. Er stand schon seit einer gefühlten Stunde hier rum und war auch dementsprechend drauf. Wie sollte er ihn am besten Fragen? Als er Naruto erblickte hellte sich seine Stimmung auf und er beobachtete ihn wie er auf ihn zu kam. Der jüngere sah ein bisschen angespannt. Wahrscheinlich weil er selber nie von sich gedacht hätte so eine Leistung in der Schule zu verbringen. Etwas nervös trat er nun auf Sasuke zu und sah ihn direkt in die Augen. Schon immer sagte sein Bruder er sei Schläuer als er aussieht aber das es wirklich stimmte dachte er nie. Ein laues Lüftchen wehte über sie hin weg und beide machten sich auf den heim weg. Sie machten unterwegs noch einen Abstecher in ein Fast Food Restaurant um das Wochenende zu planen. Beide setzen sich an einen Fensterplatz und begannen mit dem Essen. "Was möchtest du den das Wochenende machen?", fragte Sasuke kühl und machte dabei eine Pommes nieder. Naruto schaute ihn fragend an und fing dann an zu überlegen. "Ich weis nicht genau! Aber es ist Rummel!", freute er sich. "Rummel also? Gut dann gehen wir auf den Rummel!", lächelte er kühl und nahm einen bissen von seinem Hamburger. Der blonde nippte etwas nervös an seiner Cola und sah aus dem Fenster. "Wie hast du die Prüfung so gut hin bekommen?", fragte der Schwarzhaarige weiter. "Kakashi- Sensei!", kam es nur als Antwort. "Hat er dich gequält?" "Nein nicht direkt er hat so lange mit mir gelernt bis ich es konnte, weil er es meinem Bruder versprochen hat.", nuschelte der Blonde leise und lies den Kopf leicht hängen. "Vermisst du ihn sehr?", fragte er weiter. "Ja jeden Tag! Auch wenn wir und meist gestritten hatten er hat so viel für mich gemacht!", murmelte Naruto und aß ein paar Pommes ehe auch er sich seinem Hamburger widmete. "Das ist bei Geschwistern immer so! Bei mir und meinem Bruder ist es ja das selbe!", munterte er ihn auf und lächelte verlegen.

Als die beiden das Restaurant verließen war, die Stimmung lockerer. Sie ließen es sich nicht nehmen und zogen den weiteren Heimweg über ihre älteren Brüder her. Das war zwar nicht sehr nett, aber es bracht beide zum lachen. Naruto begleitete Sasuke bis vor die Haustür seines Hauses und zog dann zwei Straßen weiter, um endlich bei Kakashi's Wohnung an zu kommen. Dieser wartete schon mit dem Essen auf ihn. Überall flogen Zettel herum und es war auch ziemlich unordentlich! Grinsend saß der ältere am Tisch und wartete geduldig bis Naruto sich zu ihm setzte. "Na wie war es mit Sasuke?", fragte er ohne Umschweife und erkannte genau wie der blonde leicht rot wurde und versuchte die Fassung zu wahren. "Es war okay~", murmelte er leise und rückte mit dem Stuhl an den Tisch. "Was soll eigentlich dieses Komische T-Shirt?", fragte er vorsichtig als er seinen Lehrer genau betrachtete. Dieser trug ein dunkel Grünes T-Shirt wo mit Gelben Schriftzeichen "Schlafen ist auch Arbeit!" drauf stand. "Das habe ich heute geschenkt bekommen!", freute sich sein Lehrer und begann mit dem Essen. Naruto nickte nur kurz und zerbrach sich den Kopf. Ihm gefiel es hier bei seinem Lehrer. Er fühlte sich wohl, er wurde beachtet und er brauchte nicht mal mehr an Drogen denken. Die Räume waren klein und etwas voll gestellt. Überall flogen Zettel, Bücher, Stifte, Magazine und Zeitungen durch die Gegend. Wo man sich bei manchen schon wunderte, warum sein Lehrer zum Beispiel Dr. Winter aus sämtlichen Zeitschriften aus schnitt und in ein Heft klebte. Im Endeffekt war es ja nicht sein

Problem und so beließ er es auch. Nach dem Essen verkroch er sich für eine Weile in sein Zimmer. Was sein Bruder wohl machte? Ob es ihm gut ging? Plötzlich klingelte sein Handy und es war sein Bruder Ace. Freude strahlend hechtete er zu dem Telefon und ging ran. "Na kleiner Bruder alles okay?", fragte es aus dem Telefon. "Ja alles okay! Wie geht es dir?" "Ganz gut ist anstrengend hier! Ich vermisse dich und meine Freunde!", murmelte es aus dem Hörer. "Ich vermisse dich auch! Wann kommst du wieder?!" "In gut 10 Wochen sind Ferien dann komme ich für 6 Wochen Heim. Bitte benimm dich bei Sensei Kakashi!" "Ja gut okay bis Bald~" Beide legten auf und warteten Sehnsüchtig darauf das sie sich endlich wieder sehen konnten.

Der Schwarzhaarige war ein bisschen nervös den er machte sich nun auf den Weg um sein Date abzuholen und er hatte wirklich ein Geschenk gekauft, damit er etwas hatte was er seinem Schwarm schenken, oder eher geben konnte. Er hatte ein bisschen schiss, denn das war wirklich sein aller erstes Date was er je hatte. Als er die Wohnung seines Senseis erreicht hatte schaute er sich um. Es war keiner da. Dann beschloss er sich zu klingen und daraufhin wurde ihm geöffnet. Naruto stand schon die ganze Zeit nervös vor der Tür und hatte gewartet das er endlich hier ankam. "Hi! Hier bin ich!", sagte Sasuke leise und drückte Naruto das Geschenk in die Hand. "Lass uns am besten gleich los gehen!", fauchte er leicht nervös und zog den Blonden etwas hinter sich her. Als sie beim Rummel angekommen waren schaute der Schwarzhaarige sich wieder um und dachte ein bisschen nach. Er wusste noch nicht ganz genau, was er machen sollte aber er kaufte zwei Eintrittskarten und gab eine davon dem Blonden der immer noch sein Geschenk in der Hand hielt und ihn verdutzt anschaute. "Also was wollen wir machen?", fragte er nun etwas erleichtert und schaute sein Date an. "Ich habe Hunger!", sagte der Blonde nur und stopfte Geschenk und Ticket in die Tasche um sich gefahrlos zu einem Hot Dog Stand vor zu kämpfen. Als er nach 5 Minuten mit zwei Hot Dogs in der Hand wieder bei Sasuke stand reichte er ihm eins und biss genüsslich in seins. "Ich wusste nicht was du magst darum habe ich beide mit allem belegen lassen!", sagte er ehrlich und lächelte leicht rot werdend. "Schon gut ich esse eigentlich alles bis auf Süßes!", sagte er ernst und machte es sich gemütlich auf einer Bank die in der Nähe stand. Der Blonde setzte sich daneben und verspeiste in aller Ruhe seinen Hot Dog, denn er hatte einen riesigen Hunger und überlegte nebenbei, was sie noch alles machen könnten. Sasuke lächelte sehr zufrieden und sah Naruto fragend an. "Also was möchtest du heute so machen?", fragte Sasuke interessiert und schaute sich um. "Ich will mit jedem Geschäft fahren!", sagte er leicht belustigt und so ging es auch nach dem Essen gleich los. Jede Schießbude und jedes Geschäft wurde Systematisch durchgenommen bis es dunkel wurde. Sie hatten wirklich eine Menge Spaß.

Es war bereits Dunkel und die Sterne standen am Himmel, als Naruto und Sasuke endlich zur Ruhe kamen und der jüngere sich genüsslich über die Zuckerwatte her machte. Es war zwar Samstag Abend aber er wollte noch nicht nach Hause gehen, genau so wenig wie der Schwarzhaarige der seine sieges Errungenschaften trug und hinter Naruto her ging. Als sie um eine Ecke bogen blieb Naruto stehen und schaute geschockt auf die zwei Personen die vor ihm standen. Sasuke der von all dem nichts mit bekam lief in ihn rein und sie vielen um. Vor sich sah er nur zwei Paar Nackte Beine und er schaute nach Oben. Sakura und Ino standen aufgestylt wie die Bordsteinschwalben vor ihnen und lächelt Sasuke zu. "Awww~ Sasuke-kun! Schön dich hier zu sehen!", quietschten beide ihn an und er kämpfte sich zusammen mit Naruto

auf die Beine. "Was wollt ihr zwei hier aufgetakelt wie die Schlampen?", fragte Sasuke ungelenk und machte sich einige Gedanken den es Stank nach Alkohol! "Wir haben uns nen schönen Abend gemacht!", sagte Sakura. "Ja den es ist Party Time! Und das da war nicht eingeladen!", sagte Ino verächtlich und schaute mit Eiskaltem Blick zu Naruto. "Das ist nicht das da! Das ist Naruto und wir gehen jetzt!", grummelte Sasuke und sammelte die Sachen von Boden und schnappte nach des Blondes Hand. Sie verließen beide das Rummelgelände aber die Stimmung war nun mehr als Gedrückt da der Schwarzhaarige Sauer war und Naruto war leicht gefressen weil ihn immer noch niemand mochte. "Ich bring dich nach Hause Naruto-kun!", sagte Sasuke nun ernst und sie liefen die Straße entlang. Der Blonde nickte einfach nur leicht geknickt und machte sich einige Gedanken darüber, wie er das verbessern könnte und ihn vielleicht doch einige mögen könnten. Als sie bei ihrem Sensei vor der Tür standen schauten sie sich erst einige male an ehe sie sich zaghaft anfangen zu verabschieden. "Also dann Naruto-kun es war ein schöner Tag! Ich hoffe dir hat das auch gefallen!", sagte er sehr leise und kratzte sich leicht unwirsch am Kopf. "Ja ich finde das auch sehr schön bis auf die eine Sache!", sagte er sehr leise und machte sich einige Gedanken. "Na ja das war ja nicht so schlimm! Das nächste Mal wird besser!", sagte er ernst und kam Naruto ein bisschen näher um ihm in die Augen schauen zu können. "Das nächste Mal?", fragte er vorsichtig und machte sich ein bisschen Sorgen wie das dann ablaufen würde. "Ja das nächste mal. Nun aber erstmal gute Nacht!", sagte der Schwarzhaarige freundlich und gab ihm einen Kuss auf die Lippen, ehe er sich umdrehte und so schnell es ging verschwand. Naruto stand wie vom Donner gerührt da und schaute ihm hinterher, ehe sich ein leichtes Lächeln auf seinen Lippen legte und er mit vollen Tüten in die Wohnung verschwand.

Sorry ihr Süßen ich weiß das es lange gedauert hat aber ich bin voller Stolz euch das neu Kapi präsentieren zu dürfen XD~ Na ja ich hoffe es hat halbwegs gefallen^^

LG Ice-Kyubi

## Kapitel 12: Auf Klassenfahrt!

Das Wochenende war bereits vorbei als es am Montag Morgen endlich zu Klassenfahrt ging. Naruto war immer noch müde, da er den ganzen Sonntag mit Sasuke telefoniert hatte. Sie hatten beschlossen, dass sie nun offiziell ein Paar waren aber es nicht ihren Klassenkameraden sagen wollten. Mit einigen schlechten Gefühlen saß er am Morgen mit seinem Lehrer am Frühstückstisch und schaute verträumt aus dem Fenster. Sein grauhaariger Sensei schaute ihm zu und dachte ein Weilchen nach ob er ihm irgendwas zur Aufmunterung sagen konnte. Leider fiel ihm nichts ein und so beschloss er einfach nur den Mund zu halten. Als sie aufgeessen hatten machten sie sich auf den Weg zum Bus und warteten mit den anderen Lehrern darauf, dass der Rest der Schüler kam. Kakashi ging zu Azuma und Iruka hinüber die schon mit Kurenai zusammen auf ihn gewartet hatten. Sie wollten noch die letzten Einzelheiten besprechen. Naruto lehnte sich an den Reisebus und stellte seine Tasche auf seine Füße. Dann steckte er sich die Kopfhörer vom MP3-Player den er von Sasuke bekommen hatte in die Ohren und schaltete ihn ein. Er schloss die Augen und sumnte ein bisschen bei den Liedern mit. Nach gefühlten Stunden sprühte er eine Hand auf seiner Schulter und machte langsam die Augen auf. Sasuke lächelte ihn an und grinste leicht. "Guten Morgen Naru-chan!", sagte er scherzend und hauchte ihm einen Kuss auf die Wange nach dem er sich vergewissert hatte dass keiner hin schaute. "Guten Morgen Sasuke-kun!", nuschelte er leise und wurde knall rot im Gesicht. Plötzlich wurde es lauter, denn die Lehrer wollten sich nun endlich auf den Weg machen und befahlen ihren Schülern sich in einer Reihe auf zu stellen. Sie taten es auch und stiegen dann nacheinander in den Bus ein. Naruto suchte sich einen Platz ganz hinten und bevor Sasuke sich neben ihn setzen konnte machte es sich sein Sensei neben ihm bequem und fing an zu lesen. Der Blonde schaute erst ein bisschen traurig aber lies sich weiter nichts anmerken. Sasuke winkte mit der Hand ab, lächelte ein bisschen und setzte sich mit Kiba an einen Platz dahinter.

Die Fahrt dauerte einige Stunden und es wurde immer wärmer im Bus. Der Blonde hatte seine Stirn an die Scheibe gedrückt und seufzte schwer. Er schwitzte ohne Ende und seine Sachen schmolzen förmlich in der brütenden Hitze. Die anderen Schüler hatten sehr gute Laune und tobten im Bus herum. Da mit ihm keiner was zu tun haben wollte hielt er sich raus und lehnte sich entspannt in seinen Sitz zurück, um weiter aus dem Fenster zu gucken. Der grauhaarige Sensei neben ihm hielt ihm eine Flasche unter die Nase und man konnte unter seiner Maske ein leichtes Grinsen erkennen. Dankend nahm der Blonde sie entgegen und nuckelte entspannt an der Flasche. Als er sie geleert hatte wischte er sich den Schweiß von der Stirn und schaute auf seine Uhr. "Sind wir bald da?", fragte er leise und schweiß Geadet. Sein Sensei startete auf die Uhr an seinem Handgelenk und lächelte. "Ich denke in einer Halben Stunde sind wir da!", murmelte er leise und machte es sich gemütlich. Der schwarzhaarige Uchiha alberte einige Sitze hinter ihnen mit Kiba rum und schaute ab und an nach vorne um sich nach seinen Liebsten um zu sehen. Seit dem sie offiziell zusammen waren, konnten sie leider noch nicht sehr viel Zeit miteinander verbringen. Nun hoffte er dass sie bei der Zimmer Verteilung gnädig waren und er mit ihm in ein Zimmer durfte. Als er den Blondschoopf von weitem beobachtete stupste ihn Kiba an. "Kann es sein dass der blonde Trottel dein Freund ist?", fragte er ungeniert und stupste ihm hart in die Seite. "Wir haben uns halt angefreundet!", gab der schwarzhaarige nach einigem zögern

nach. "Also wenn selbst du mit ihm befreundet bist kann er ja nicht so schlimm sein!", stellte der Braunhaarige fest und seufzte. "Es ist echt Scheiße das ich Akamaru nicht mitnehmen durfte!", grummelte er beleidigt und lehnte sich in den Sitz zurück. "Hunde Freak!"

Sie erreichten nach einer gefühlten Ewigkeit in der gleißenden Hitze das Hotel. In einer Reihe und wie die Enten betraten sie mit den Lehrern voran, das elegante Hotel und schauten sich um. Die Lehrer klärten mit der Rezeption alle Formalitäten und verteilten dann die Zimmer. Es gab immer vierer und zweier Zimmer. Die Lehrer hatten stets ein eigenes. Naruto stand während der Verteilung ein wenig Abwesend in einer Ecke der Eingangshalle. Am liebsten wer er zu Hause geblieben aber da auch Kakashi hier war musste er Not gedungen mit Fahren. Sasuke kam von der Seite auf ihn zu und stupste ihn leicht in die Seiten. "Hey Naru-chan bist du da?", fragte er leicht scherzend und legte spielerisch einen Arm um ihn. Der Blonde schreckte auf und wurde rot um die Nase ehe er ihm in die Augen schaute. "Ja ich bin hier!", nuschelte er und schaute sich um, damit er sicher gehen konnte das keiner sie sehen konnte. Er schaute dann zu einem der wuchtigen Kronleuchter hinauf und seufzte schwer. "Weißt du mir wem ich in einem Zimmer bin? Ich glaube ich habe nicht zugehört!", nuschelte er leise und sah dann wieder zur decke hinauf. "Ja ich weiß es und zwar mit mir in einem der wenigen zweier Zimmer!", sagte er zufrieden und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Oh wirklich? War Kakashi-sensei so nett?", fragte er ihn leicht lächelnd und schaute sich nach ihm um. "Scheint so. Komm lass uns unser Zimmer suchen!", sagte er sehr zufrieden. "Ich habe mir Gedacht damit Naruto-kun nicht so alleine ist tue ich ihn mit dir in ein Zimmer aber wenn ihr das hier geheim halten wollt solltet ihr das rum schmusen lieber in eurem Zimmer machen!", ertappte sie Kakashi von hinten und grinste. "Kakashi-sensei sie turteln schließlich auch mit Iruka-sensei rum wenn ich da bin!", erwiderte Naruto sofort und hatte bei seinem Lehrer voll ins Schwarze getroffen. Dieser hatte meist gedacht, dass sein Schüler das nicht mit bekommen würde aber so doof war der Blonde dann doch nicht. "Geht auf euer Zimmer!", grummelte der Grauhaarige und verschwand. "Dem hast du es gegeben!", grinste ihn Sasuke an und fing leicht an zu lachen. Dann grinste er ein bisschen schief und suchte nun mit dem blonden sein Zimmer.

Nach einigen Minuten des durch die Gänge Schleichens, hatten sie ihr Zimmer gefunden und schlossen die Tür auf. Als sie den Raum mit ihren Taschen betraten grinste Sasuke ein wenig, denn der erste Blick ging direkt auf das riesige Doppelbett was in einem abgetrennten Raum stand. "So sieht also eine 5 Sterne Zimmer aus. Kenne ich gar nicht so. Haben ja nur Ferienhäuser.", sagte Sasuke ehrlich und lies sich auf das Sofa fallen. "Da hast du uns eine echt gute Klassenfahrt beschert!", lächelte der Schwarzhaarige und zuckte ein bisschen zurück als er in das traurige Gesicht von Naruto schaute, der sich neben ihn fallen lies. "Was ist los?" "Mich haben meine Eltern nie in den Urlaub mit genommen! Sie meinten ich hätte es nicht verdient!", sagte er leise und schaute etwas betroffen aus dem Fenster. "Das ist echt Scheiße aber wenn du magst kannst du ja mal mit kommen, wenn wir in den Urlaub fahren. Schließlich sind bald Sommerferien!", schlug er nach einigem Zögern vor und lächelte Profitabel. "Das ist sicher eine Gute Idee Sasuke-kun aber ich glaube nicht das deine Eltern es besonders toll finden würden!", sagte er ernst und dachte nur daran was sie mit ihm gemacht haben als er sie das letzte mal gesehen hatte. "Hey du bist Clean. Es kann nichts mehr passieren das versichere ich dir Naru-chan!", sagte Sasuke ernst und nahm ihn für einen Augenblick in den Arm. "Kommst du später mit zum Pool? Wir haben vorhin im Bus schon darüber geredet und wollen die Weiber ein bisschen ärgern!",

sagte er ernst und legte ein leicht süffisantes lächeln auf. "So lange ich mich nicht ausziehen muss!", erwiderte der Blonde nur leise und zog sein Shirt noch ein Stück nach unten um ja seinen Bauch zu bedecken. "Wieso denn das?", fragte er nun skeptisch und konnte sich das alles nicht wirklich erklären. Er wusste zwar von seinem Bruder das Naruto eigen damit war sich aus zu ziehen aber wieso konnte er sich immer noch nicht beantworten. "Du brauchst ja nur das T-Shirt ausziehen!", ermutigte er ihn als er keine Antwort mehr bekam. "Nein!", fauchte der Blonde ihn an und wich seinen Blicken aus. "Na gut dann bleib so, aber zieh dir wenigstens eine Kurze Hose an!", sagte der schwarzhaarige nachgiebig und deutete auf die durchgeschwitzte Jeanshose die der Blonde noch trug. "Wenn es denn sein muss!", seufzte er dann leicht genervt und ging zu seiner Tasche. Er zog ein T-Shirt und ein kurze Hose heraus und verschwand mit beidem im Bad. Als er sich umgezogen hatte musterte der Schwarzhaarige ihn und grinste. "Gut dann lass uns mal die Weiber aufmischen!", sagte er selbstsicher und schritt voran mit Naruto im Schlepptau.

Als die beiden den Pool erreicht hatten wurden sie schon sehnsüchtig von ihren Mitschülern erwartet. Die Lehrer lagen auf einigen der Liegen und ließen sich in der Sonne braten. Ein Hotelangestellter servierte nach und nach exotische Drinks und schmierte einigen der Mädels aus der Klasse mit Sonnencreme den Rücken ein. Der Schwarzhaarige Uchiha grinste zufrieden und machte sich wieder Gedanken. Kiba, Shino, Shikamaru und Lee waren bereits im Pool am rum albern und warteten darauf, dass er dazu kam. Naruto setzte sich an den Beckenrand und lies die Füße im Wasser baumeln. Derweil ging der Schwarzhaarige auf den Sprungturm um mit einem gezielten Köpper ins kühle Nass zu machen. Als er wieder auftauchte suchte sein Blick nach dem Blondem der immer noch am Beckenrand saß und seine Füße darin hin und her wackeln lies. Mit einem Schwimmzug war er vor ihm und schaute ihm in die Augen. "Sag mal willst du nicht Lieber mit rein kommen? Es ist doch viel zu warm hier nur doof rum zu sitzen.", fragte der Schwarzhaarige vorsichtig nach und wurde im selben Moment von Kiba unter Wasser getaucht. Als er wieder auftauchte und nach Luft schnappte, sah er den Hund Freak mit einem grimmigem Gesichtsausdruck an, was nichts gutes verheißen konnte. "Hättest dich nicht umdrehen dürfen!", grinste dieser ihn dann an und sah dann zu Naruto. "Hey Naruto-kun kommt mit rein. Ist viel gemütlicher als nur doof rum zu sitzen!", sagte er wieder grinsend und lachte ihn an. "Nein Danke ich finde es hier besser !", sagte er entschuldigend und lehnte sich ein bisschen zurück um sich die Sonne ins Gesicht scheinen zu lassen. "Dann nicht!", sagten die Jungs im Wasser gespielt beleidigt und heckten einen Plan aus, um ihn doch noch ins Wasser zu bekommen. Der Blonde winkte einen der Bar Männer zu sich ran, die schon die ganze Zeit Drinks verteilten. "Kann ich bitte irgendwas mit Erdbeeren und ohne Alkohol haben?", fragte er vorsichtig und der Kellner nickte ihm freundlich zu und verschwand in Richtung Theke. Als der Mann wieder kam, reichte er Naruto einen Drink mit Erdbeeren und Brombeeren, wie er erklärte und lächelte ihn an. Dann reichte er ihm noch ein Stück Melone und grinste den Blondem an. "Hier da du so süß gefragt hast!", sagte er lächelnd und ging wieder weg. Glubschäugig startete Naruto dem Mann hinter her und nippte an dem Drink. "Lecker!", nuschelte er leise und stellte den Drink neben sich hin um seine Melonen Stück zu verspeisen.

Der Schwarzhaarige kochte vor Eifersucht, als der Kellner versuchte seinen Freund an zu graben. Vielleicht hatte Naruto dieses nicht mal bemerkt aber das war in diesem Augenblick egal. Als er Shikamaru zum wiederholten male unter Getaucht hatte und sich so aus den Fängen der anderen befreien konnte, schwamm er wieder zu Naruto herüber und spritzte ihn nass. "Hey lass das!", fauchte dieser ihn an und verzog das

Gesicht zu einem Schmolmund. "Sorry kleiner beruhig dich!", erwiderte Sasuke darauf und lehnte sich auf den Beckenrand. Keine Sekunde später sprang ihm Lee in den Rücken und wuschelte ihm durch die Haare. Naruto fing an zu lachen und schaute sich das Szenario mit Freuden an. "Hey du Penner meiner Haare!", schrie Sasuke dem Verursacher an und schupste ihn von sich weg. Dann versuchte er sich ohne Glück die Haare zu richten. "Das wirst du mir büßen du elende Ratte. Weißt du eigentlich wie lange ich brauche um die so hin zu bekommen?", tobte er und sprang auf Lee zu. "Wieso mehr als ein Explodierter Föhn kann es ja nicht sein!", lachte Lee ihn aus und konnte sich Grade noch aus der Reichweite von Sasuke retten, der darauf hin Shino erwischte und mit ihm unterging. Alle die sich dieses Spektakel angesehen hatten fingen alle an sich kaputt zu lachen und die tobende Meute im Pool an zu feuern. Ihre Lehrer machten keine Anstalten, dieses zu unterbinden. Schließlich waren alle samt noch jung und durften auch ein bisschen Spaß haben. Als der Blonde der am Beckenrand saß sich grade in Sicherheit bringen wollte, war es leider schon zu spät und ein unglücklicher Zufall führte dazu das er ausrutschte und ins Becken fiel. Er ruderte wie wild mit den Armen und versuchte irgendwie halt zu finden. Plötzlich packte eine Hand nach seiner und er wurde wieder an Land gezogen. Er hustete ein bisschen von dem Stinkendem Chlorwasser aus und umklammerte seine Knie so Stark das die Fingerknöchel schon weiß hervor traten. Der grauhaarige Sensei der vor ihm saß, strich ihm behutsam über den Rücken. "Was ist los Naruto-kun?", fragte er leise und klopfte ihm dann leicht auf dem Rücken. Die, die sich grade noch im Becken gekloppt hatten sprangen nun aus dem Wasser und kamen auf sie zu. Sasuke hockte sich neben ihn hin und seufzte. "Tut mir leid Naruto-kun!", sagte er sofort als Kurenai ihn böse anfunkelte. "Schon gut ich geh lieber in mein Zimmer mir neue Sachen anziehen!", nuschelte der kleinere leise und stand auf. So schnell wie er konnte ging er ins Hotel um dann in sein und Sasukes Zimmer zu rennen. Dort lies er sich aufs Sofa fallen und starrte die Decke an. //Beinahe wäre ich ertrunken!//

---

Danke für die Lieben kommis vom Letzen Kapitel und ich hoffe euch gefällt das neue^^

LG Ice-Kyubi

## Kapitel 13: Schein Tot~

"Hey Naru-chan was war plötzlich mit dir los?", fragte der Schwarzhaarige leise als er den Kopf durch die Zimmertür steckte um sich um zu sehen. Als er keine Antwort bekam trat er vorsichtig an und sah wie der blonde sich wie ein Tier auf den Sofa Kissen zusammen gerollt hatte. Er schien zu schlafen. Sasuke zuckte mit den Achseln und ging ins Bad um sich den Klor abzu duschen. Als er wieder aus dem Badezimmer kam deckte er den blonden zu und seufzte ein bisschen auf. Er wusste nicht was er mit ihm machen sollte. Hatte er vielleicht Angst vor ihm oder hat ihn irgendjemand geärgert? Seufzend lies er sich neben seinem Kopf fallen und streichelte ihm vorsichtig die Haare aus dem Gesicht. Sein Naru-chan war wirklich süß wenn er schlief aber er konnte ja nicht immer Schlafen. Der schwarzhaarige lächelte entspannt als sein Freund leicht anfang zu sabbern. Wieder strich er ihm durch die Haare und seufzte leise auf. Sein blonder Freund machte langsam wieder die Augen auf und schaute ihn leicht dösig an. "Was ist den?", nuschelte er leise und richtete sich langsam auf weil ihm der Nacken weh tat. "Eigentlich nichts. Gut geschlafen?", fragte er freundlich und strich ihm über die Wange. Die blauen Augen funkelten ihn an und Sasuke war beinahe wie verzaubert. "Sag mal Naru-chan was war vorhin mit dir los?", fragte der schwarzhaarige behutsam und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht. Sein Freund wurde knall rot um die Nase und schaute zur Seite. Er wollte viel lieber im Boden versinken als ihm jetzt zu antworten. "Ich kann nicht Schwimmen!", nuschelte er ganz leise und wurde nur noch röter. Zum Glück merkte er nicht das sein Freund anfang zuzugrinsen und am Liebsten los gelacht hätte. Der kleinere schluckte einmal all seinen Mut runter und schaute nun peinlich berührt aus dem Fenster. "Wieso kannst du den nicht Schwimmen?", fragte der Schwarzhaarige dann doch und versuchte dabei behutsam zu sein. "Ich habe Angst vor Wasser!", kam es als letzte Antwort und er drehte sich wieder zur Seite um nicht von Sasuke gesehen zu werden.

Es ist schon einige Jahre her und der blonde war erst vier Jahre alt als er mit seinen Eltern und seinen Bruder ans Meer gefahren war um dort Urlaub zu machen. Es war ein herrlicher Sommer Tag aber keiner interessierte sich so wirklich für den Jüngsten der Familie und das wurde auch deutlich gezeigt. Die Nanny die sie vor Beginn der Reise arrangiert hatten passte mehr schlecht als Recht auf den jüngsten Sproß auf und war mehr damit beschäftigt sich um ihre Bräune zu kümmern. Narutos Eltern interessierten sich derweil nur für den älteren der beiden Brüder und liesen ihn keine Sekunde aus den Augen. Da sie Angst hatten das ihrem Goldstück etwas passieren könnte. Naruto spielte derweil am Meer und stocherte in einigen toten Quallen rum die am Strand lagen und wie Pudding hin und her wabbelten. Er merkte nicht wie das Wetter aufblaute und die Wellen größer wurden. Seine Eltern und die Nanny hatten schon alles zusammen gepackt und waren auf den Weg zurück ins Hotel. Sein Bruder Ace bemerkte das sein kleiner Bruder nicht da war und schaute sich nach ihm um aber er konnte ihn nicht entdecken und dachte das die Nanny die vor ihnen lief ihn auf den Arm hatte. Als der kleinere bemerkte das seine Familie nicht mehr da war schaute er sich traurig am Strand um und sah dann aufs Meer hinaus. Vom Meer kam gerade eine riesige Welle heran gerollt die Naruto beinahe umgehaun hätte aber er konnte noch stehen und krabbelte etwas weiter vom Meer weg und setzte sich in den Sand. Mit seinem Stock in der Hand schaute er sich weiter um. Es war keine Menschen See

mehr zu sehen und fing an zu weinen. So alleine hatte er sich schon lange nicht mehr gefühlt und das machte ihm eine fürchtbare Angst. Als er wieder zum Ozean blickte sah er wie wieder eine riesige Welle auf ihn zu kam. Diese war Größer als die vorherige Welle und erreichte die Mitte des Strandes mühelos und ries den vier Jährigen einfach mit sich.

Am anderen Ende des Strandes sahs eine Weitere Familie. Zwei der Kinder die anscheinend Jungs waren liefen über den Strand. Der eine hatte Schwarzes Haar und einen an sich sehr skeptischen Blick. Der andere hatte Rote Haare und Stechend Grüne Augen. Ihre Schwester schaute ihnen beim Spielen zu und lachte als sich der ältere von den dreien auf dem Sandboden wieder fand. "Gaara-chan, Kanguro kommt und helft zusammen packen das Wetter schlägt um!", rief eine junge Frau die ihre Mutter zu sein schien. Sie sah sich noch einmal Prüfend um und fluchte ein wenig als ihre Handtücher von der ersten Welle nass wurden. Ihre Kinder topten noch ein wenig weiter und waren ebenfalls auf den Weg zu ihrem Hotel als sie ein Kind weinen hörten. Der Rothaarige drehte sich um und schaute den Strand hinunter und sah ein kleines Kind was am Strand sahs und weinte. Der blonde sah richtig niedlich aus, stellte er fest und sah grade wie eine Zweite Welle auf den Strand zu rollte und drohte den kleinen Jungen mit sich zu reisen. "Papa, Papa da sitzt ein Kind alleine am Strand und wird gleich von der Welle mit genommen!", sagte das kleine Mädchen und zog an der Hand ihres Vaters der es auch schon bemerkt zu haben schien. Ohne groß zu überlegen lief der rothaarige Mann los um das Kind zu retten. Seine Frau lief zur rettungswarte und versuchte dem Rettungsschwimmer zu erklären was grade passierte. Als die Helfer den Strand erreicht hatten war auch der Vater von Naruto an der Unfall stelle und schaute Teilnahmslos auf seinen Sohn der in den Armen eines Fremden Mannes lag und sich nicht bewegte. Die Rettungsschwimmer riefen zwei Krankenwagen und begannen noch vor Ort mit den Reanimatizions Maßnahmen um den kleinen Jungen zu Retten. Der ältere Mann war schon wieder wohl auf und schaute leicht bedauernt zu dem Blonden Mann hinauf der auf das Kind Starrte. Plötzlich drehte sich dieser um und nuschelte irgendetwas. "Nicht mal im Urlaub bist du zu gebrauchen!", sagte er sehr leise und verschwand ohne ein Weiteres Wort wieder. Die andere Familie die da stand war geschockt das Eltern so Herzlos seien konnten.

Naruto wachten mitten in der Nacht Schweißgebadet auf und schaute sich in dem Noch Dunkleren Zimmer um. Plötzlich schoß ihm eine Frage durch den Kopf die er sich lange nicht mehr gestellt hatte. "Warum bin ich damals nicht einfach Gestorben?", nuschelte er in seine Hände und hatte nicht bemerkt das Sasuke ihn durch die Dunkelheit anstarrte. Der Schwarzhaarige hatte das genuschel verstanden und schaute leicht abwesend auf den blonden der leicht anfang zu schlurzen. "Was ist los Naru-chan?", fragte er behutsam und setzte sich ebenfalls auf. Tröstentent legte er einen Arm um den jüngeren und zog ihn an sich heran. Nun da sein Freund so verzweifelt war wusste er nicht was er tun sollte außer ihn in den Arm zu nehmen und zu versuchen ihn zu trösten. "Ich habe schlecht geträumt!", erwiderte der angesprochene und versuchte es so gut es ging nicht zu Zeigen wie schlecht er sich grade fühlte. "Wenn du mit mir darüber reden willst tu es einfach O,kay?!", sagte der schwarzhaareige behutsamer als vor her und strich ihm durch das Blonde Haar. Er wollte ihn nicht so Traurig sehen wie jetzt den das machte ihm mehr als Große Sorgen. Der blonde nickte nur und vergrub sein Gesicht weiter in seine Hände und schlurzte

ein klein wenig. Ihm war das alles sehr unangenehm und das machte ihn ratlos und so wusste er es nicht besser als sich mit seinem Freund wieder ins Bett zu kuscheln und versuchen weiter zu schlafen. Er drückte seinen Kopf an Sasukes Brust der ihn eng an sich heran drückte und versuchte ihn so gut es ging zu beschützen. Als der blonde schon längst eingeschlafen war lag er immer noch wach und strich seinem Gegenüber ab und an durch die blonden Weichen Haare. Vielleicht sollte er mal mit Ace reden damit er wusste was er machen sollte um Naruto irgendwie zu helfen. Er verstand ihn nicht einmal besonders den das Verhalten von seinem Freund war für ihn nicht besonders leicht.

Als sie geweckt wurden stand Kakashi in Ihrem Zimmer und sah Sasuke fragend an der ihn Dösig anschaute. "Was war den hier los?", fragte ihr Sensei leise und dachte ein klein wenig nach ehe er sich auf das Bett setzte und Naruto beim schlafen zu schaute. "Er hatte einen Alptraum und ist ständig wach geworden!", sagte der schwarzhaarige und setzte sich vorsichtig auf nach dem er Naruto neben sich abgelegt hatte. "Weißt du auch was für einen Alptraum er hatte?", fragte der grauhaarige besorgt und stand wieder auf. "Nein weiß ich nicht ich werd ihn nach her nochmal fragen!", sagte er leise und streckte sich ausgiebig. "Gut! In einer Stunde ist Frühstück und dann wollen wir uns die Stadt ansehen also beeilt euch!", sagte ihr Lehrer freundlich und verließ das Zimmer. Sasuke strich dem blonden der neben ihm noch schlummerte eine Strähne aus dem Gesicht und lächelte dann freundlich. Sein blonder Freund wurde langsam wach und schaute ihn mit leicht getrüben Augen an. "Sag mal Naru-chan wovon hast du jetzt eigentlich geträumt?", er leise und gab ihm einen guten Morgen Kuss auf die Lippen. "Ich habe von früher geträumt mehr nicht!", sagte er nur als Antwort und war besser gelaunt als Gestern und freute sich eigentlich schon auf den Rest des Tages. "Ich geh eben Duschen!", sagte Sasuke darauf hin und verschwand im Bad um sich wenigstens ein bisschen aufzufrischen. Naruto fischte in der Zeit in seiner Tasche herum um ein paar seiner Sachen heraus zu suchen. Als Sasuke mit seiner Dusche fertig war machte er es ihm gleich und sie machten sich auf den Weg zum Frühstück. Kurz bevor sie den Speiseseil betraten sahen sie sich noch einmal an und gingen dann hinein. Das sie vorher noch Händchen gehalten hatten viel gar nicht mehr auf und sie holtten sich am Büffet ihr Frühstück und setzten sich an einen freien Tisch. Kaum hatten sie sich gesetzt kamen auch die anderen Jungs der Klasse zu ihnen und schaute beide leicht besorgt an. "Was schaut ihr den so blöde?!", fragte Sasuke leicht forsch und sah Shikamaru direkt in die Augen. "Das müsste ich euch fragen. Ihr seht so aus als hättet ihr etwas zu verbergen. Also raus mit der Sprache!", sagte der braunhaarige leicht angesäuert und schnappte sich die Scheibe Toast in die Naruto grade rein beißen wollte. Der blonde grummelte leicht und bestrich sich sein Brötchen und achtete darauf das dieses ihm niemand weg nehmen konnte. Die Jungs aus der Klasse waren seit neuester Zeit ziemlich eng befreundet und erzählten sich eigentlich alles. Aber Naruto und Sasuke schwiegen viel lieber über ihre Beziehung. "Wir verheimlichen nichts aber das ist auch egal den es geht euch nichts an!", sagte nun der blonde leicht bissig und aß sein Brötchen.

Die Klasse machte sich mit einem Bus auf den Weg in die nächste Stadt. Da die Fahrt allerdings eine Weile brauchen würde holtte Sasuke sein Buch heraus. Sein Freund alberte derweil mit Kiba rum und so konnte er ungestört mal wieder ein bisschen weiter Lesen. Das Buch mit dem eigentlich Babyblauen Umschlag hatte er vorsorglich in einen Buchumschlag für Chemie eingeschlagen den so konnte er sicher sein das es

sich keiner genauer angucken wollte. Denn seid dem Unfall im Chemie unterricht wo von der blonde immer noch eine art Traumata hatte war nun das Hassfach Nummer Eins in der ganzen Klasse und keiner wollte noch etwas damit zu tun haben. War ja auch eigentlich verständnisvoll dachten sich die Lehrer un beruhten auf der Tatsache. Bevor er anfang in ruhe zu lesen schaute er sich noch mal genau um und versank erst dann in seinem Buch.

=====Fünftes Kapietel: Von Anfang bis Ende einer Beziehung!=====

Sie haben ihr Ziel erreicht und sind nun mit ihrem Traumpartner zusammen. Bedenken sie Bitte das eine beziehung viele hindernisse hat. Man muss viel verständniss für den anderen aufbringen und man muss sich in jeder Stunde einer Frischen beziehung sicher sein das es das ist was sie wollen. Wenn das nicht zu stimmt sollten sie Lieber vorzeitig diese Beziehung beenden als ihren Partner etwas vor zu Gaukeln das alles mehr als zufrieden stellend Läuft. Bedenken sie Bitte das ein Geschenck eine Beziehung die Festgafahren ist auflockern kann. Dennoch sollten die Geschenke im Ramen seihen und auch nur Kleinigkeiten entsprechen. Einem Blumenstrauß oder eine Schachtel Pralienen reicht meist aus. Aber was passiert wenn sie für Längerezeit nicht da sind? Da gibt es eine einfach Idee. Schenken sie ihrem Liebsten ein Schönes eingeramtes Foto von sich und sagen sie ihm beim Abschied wenn sie ihm das Bild überreichen: Ich denke an dich so Lange ich weg bin! Und wieder haben sie die Situation gerettet und können sich zb. ihrer Arbeit witmen. Denken sie aber daran ihren Schatz mindestens alle zwei Tage anzu ruffen um ihn wissen zu lassen das es ihnen gut geht. Auch das bewirkt manchmal wunder. Der Anfang einer Beziehung ist immer Steinig und wenn nach mehreren Jahren die Beziehung einfach vorbei ist, ist es schwer seine verflossene Liebe einefach ziehen zu lassen. Seien sie sich aber sicher das sie sich auch öffter verlieben werden und geben sie sich bei Jeder Beziehung Mühe. Nun ein paar Tipps für eine Perfekte Beziehung. Tipp Eins...

Plötzlich kamm der Bus zu stehen und der schwarzhaarige klappte das Buch zu und Blickte auf. Sie standen mit dem Reisebus vor einer Riesigen Kapelle und einer der Lehrer vorderte die Klasse auf auszu steigen. Die Schüler Tümmelten sich auf dem Vorplatz der Kapelle und schauten begeistert nach oben zur Turmpitze die man Kaum erkennen konnte. "Das hier ist eine Kappelle die der Engelsburg in Rom nach empfunden ist. Wir werden jetzt gemeinsam hinein gehen und uns die innen einrichtung ansehen und uns vom Pfarrer einiges erklären lassen. Bitte hört gut zu und seid Höfflich. Nach dieser Führung werden wir uns die Stadt ansehen und ihr habt dann drei Stunden Zeit euch alleine oder eher in dreier Gruppen um zu schauen.", erklärte Iruka höfflich und führte die Klasse hinein in das Gebäude.

~~~~~

Mal wieder ein neues Kapitel und ich hoffe es findet gefallen. Die nächsten Kapitel werden sich noch mit der Klassenfahrt befassen und ich würde mich freuen wenn ihr mir anregungen gibt was noch weiter passieren könnte.

LG Ice